

**GOTT SPRICHT:  
SIEHE, ICH MACHE  
ALLES NEU  
(OFFENBARUNG 21,5)**

März - Mai 2026



# Gemeindebrief

Evangelische Friedensgemeinde Friedberg



## Evangelische Friedensgemeinde Friedberg

### Inhalt

Impuls aus dem Verkündigungsteam	3
Ausblick	4 - 18
Wir treffen uns	19 - 21
Gottesdienstplan März – Mai	22 - 27
Aus den Kirchorten	28 - 43
Rückblick Friedensgemeinde	44 - 53
Wir teilen Freude und Leid	54 - 55
Kontaktdaten	58 - 59

---

**Impressum** Herausgeber: Evangelische Friedensgemeinde Friedberg,  
Kaiserstraße 144, 61169 Friedberg (Hessen), Tel. 06031 91524

Redaktionsteam: Peter Dern, Ute Dern, Gudrun Dietrich, Felix Heid, Antje Fett,  
Marita Glaub-Ostheimer, Joachim Neethen, Karin Rogalski, Roswitha Störkel.  
Website Managerin: Gabriele Köhler

Bildnachweise: ©Portrait Lux by Carsten Stolze, Zeichnungen: Rawpixel; Designed by rawpixel. com/  
Freepik: congerdesign; ©Icons Designed by Freepik.com und Icons©Erhan Ergin/fotolia.com und ©privat.

Druck: Wetterauer Druckerei und Verlag, 61152 Friedberg

## Gott spricht: Siehe ich mache alles neu.

Das ist unsere Jahreslosung aus der Offenbarung des Johannes. Der Text für das Jahr 2026 ist von einer Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft ausgewählt worden. Sie reagiert auf die aktuellen Themen und Ereignisse unserer Welt. Mit Blick auf die Krisen, Kriege und Unsicherheiten bekommt das Wort eine besondere Hoffnungskraft.

### Gott spricht: siehe ich mache alles neu.

Alles neu. Das passt auch zum Gemeindebrief. Und zwar nicht nur, weil er nun im Querformat erscheint. Es ist der erste Gemeindebrief der neuen Friedensgemeinde, die beim Erscheinen gerade erst zwei Monate alt ist. Alles ist noch am Anfang. Dagegen ist die Losung aus dem letzten Buch der Bibel. Der Text geht auf den Seher Johannes zurück. Er hat auf der Insel Patmos in der Verbannung gelebt. Die Christen wurden gerade durch das Römische Reich verfolgt. Entsprechend lesen sich Teile der Offenbarung wie ein Katastrophenbericht. Doch Johannes tröstet. Er beschreibt eine ganz neue Welt. Dort sind die Menschen nah bei Gott. Tränen, Tod und Schmerz werden nicht mehr sein.

Ganz so dramatisch ist die Entstehung dieses neuen Gemeindebriefs nicht gewesen. Doch für die vor allem ehrenamtliche Redaktion ist er eine echte Herausforderung. Schließlich ist die Gemeinde nun wesentlich größer und die alten Gemeindebriefe gibt es nicht mehr. Glücklicherweise

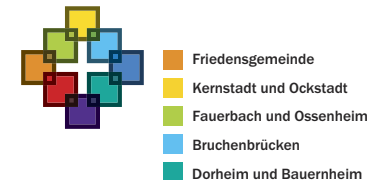
hat sich inzwischen ein Redaktionsteam mit Menschen aus allen Kirchorten gebildet. Es steckt schon jetzt viel Vorarbeit in diesem Gemeindebrief und was dabei rauskommt, sehen wir erst noch. Umso wichtiger sind die ersten beiden Worte der Jahreslosung:

### Gott spricht: Siehe ich mache alles neu.

Das ist sehr entlastend. Nicht wir, sondern Gott macht alles neu. Er tröstet und schenkt Hoffnung. Was wir machen können: Mit Hoffnung und Vertrauen handeln. Wir können mitgestalten, im Kleinen und im Großen.

Die Jahreslosung steht am Ende der Bibel. Unsere Redaktion ist noch eine Anfängerin. Fehler dürfen sein. Es gibt ja dann eine neue Ausgabe. So wünschen wir Vergnügen und Güte beim Lesen und Gemeindeleben. Lassen wir uns beseelen von dem Geheimnis des Leidens, des Todes und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, das wir zu Ostern feiern.

### Ihr Pfarrer Joachim Neethen



## 4 Wochen Exerzitien im Alltag zum Thema Wagemut



Herzliche Einladung die Passionszeit bewusst zu gestalten

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen wir uns in der Gruppe zum Austausch über unsere Erfahrungen.

Unter dem diesjährigen Titel Wagemut laden die vier Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

1. Woche: Mut beginnt mit Träumen
2. Woche: Grund zum Mut
3. Woche: Zumutung
4. Woche: Mutig aus dem Glauben leben

Mittwochabends um 20:00 Uhr kommen wir in der Gruppe zum gemeinsamen Austausch im Ev. Gemeindehaus 12Quadrat zusammen. Die Exerzitien beginnen am 25. Februar und enden am 26. März.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Kosten für das Begleitheft betragen 6 Euro.

Anmeldung und weitere Informationen:  
PfarrerIn Claudia Ginkel (Tel. 06031 166403).

## Predigtreihe zum Thema Frieden

Seit dem 1. Januar sind wir die Evangelische Friedensgemeinde Friedberg. Den neuen Namen zum Anlass nehmend wollen wir gemeinsam über verschiedene Aspekte des Friedens in den kommenden Gottesdiensten nachdenken.

Herzliche Einladung!

# Frieden

So. 1. März, 18:00 Uhr im  
**Come together-Gottesdienst in der Burgkirche**  
Thema: „**Wie geht gerechter Friede? Zwischen Pazifismus und Kriegstüchtigkeit**“

Hintergrund dazu ist die im letzten November erschienene EKD-Denkschrift „Welt in Unordnung“. Mit dabei sein wird Dr. Helge Bezold, Studienleiter der Ev. Akademie in Frankfurt

So. 8. März, 9:30 Uhr in der Kirche Fauerbach  
und 11:00 Uhr in der Kirche Bruchenbrücken  
Thema: „**Shalom – mit Frieden gesegnet**“  
**Über die Bedeutung des Aaronitischen Segens**

So. 15. März, 9:30 Uhr in der Kirche Ossenheim  
und 11:00 Uhr in der Johanniskirche Dorheim  
Thema: „**Zwischen Streit und Sehnsucht: Sind wir überhaupt zum Frieden gemacht?**“  
**Gedanken zu Jesaja 66, 10-14**

So. 22. März, 18:00 Uhr in der Kirche Fauerbach  
Thema: „**Verheißung und Wirklichkeit**“  
**Auf der Suche nach dem ewigen Frieden**

So. 29. März, 10:00 Uhr in der Stadtkirche Friedberg  
– gemeinsamer Gottesdienst am Palmsonntag  
Thema: „**Wenn Großes uns zusammenkommen lässt. Eine Friedensvision zieht ein!**“

## Termine Ökumenische Seniorennachmittage in Ockstadt

Mo. 9. März 2026, 15:00 Uhr im Jugendheim

Mo. 13. April 2026, 15:00 Uhr im Jugendheim

Mo. 11. Mai 2026, 15:00 Uhr im Jugendheim

Vorgesehen ist zu Beginn eine Maiandacht.

An diesem Nachmittag wollen wir wieder Würstchen grillen und Salate vorbereiten.

Wir vom Seniorenteam wünschen uns wieder einen guten und regen Besuch bei den nachmittäglichen Veranstaltungen in gemeinschaftlicher Runde. Jeder ist willkommen, egal welcher Konfession und gerne auch mit Begleitung.

Unsere Seniorennachmittage verstehen sich als Treffpunkte Älterer (Ü-60), bei denen es um Geselligkeit, lebensgeschichtliches Erzählen, um aktivierende Anregungen, um aktuelle gesellschaftliche und religiöse Themen, aber auch um viele Anregungen zu mehr Lebensqualität beim möglichst eigenständigen und beziehungsreichen Älterwerden geht.

(Termine und Fotos von unseren Veranstaltungen finden Sie immer auch auf der Homepage der kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus Ockstadt unter der Rubrik „**Lebendige Gemeinde/Treffpunkt Seniorennachmittag**“)

## Termine Seniorenkreis Fauerbach

im Gemeindehaus Fauerbach,  
Am Kindergarten 11

Do. 12. März 2026,  
14:30 Uhr – Rezepte aus Omas Schublade

Do. 9. April 2026,  
14:30 Uhr – Spielenachmittag

Do. 7. Mai 2026,  
14:30 Uhr – Halbtagesausflug  
zum Vogelpark Schotten

Rückfragen und Informationen bei Pfarrerin  
Maren Bezold unter Tel. 0151 74507462

Das Team freut sich auf alle, die Lust haben  
vorbeizukommen und mitzumachen.



## Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst

Freitag 6. März 2026

um 18:00 Uhr in Bruchenbrücken

um 19:00 Uhr in Dorheim

um 19:00 Uhr in der Stadtmission Friedberg,  
Straßheimer Str. 9

und um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Fauerbach

jeweils mit landestypischem Buffet und eine-Welt-Verkauf.

**Am Fr. 27.02.2026 von 17:00-18:30 Uhr war der Kinderweltgebetstag im Ev. Gemeindezentrum 12<sup>2</sup>, Kaiserstr. 144**

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der

Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ\*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.



Bild zum Weltgebetstag 2026 „Rest for the Weary“ von der Künstlerin Gift Amarachi Ottah © 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc. © Weltgebetstag e.V.

## Hello Darkness – Drei Abende zum Thema Dunkelheit



**Hello darkness** my old friend. Mit diesem Satz beginnt Paul Simon seinen Song Sound of Silence. Er hat viele Songs im Hallraum seines Badezimmers geschrieben. Im Dunkeln.

Von Dunkelheit können auch die Menschen in Island ein Lied singen. Neben Björk, Sigur Rós und Múm gibt es viele weitere isländische Bands, die weltweit bekannt sind. Sie sagen über ihr Land: Eine Hälfte hört, die andere Hälfte macht Musik. Die langen, dunklen Winter fördern die Kreativität.

In einer dunklen Nacht / voller Sehnsucht in Liebe entflammt / oh glückliches Geschehen. Entkam ich unerkannt / als mein Haus schon stille lag. Der spanische Mönch Johannes vom Kreuz hat sein Gedicht „Die dunkle Nacht der Seele“ geschrieben, als er aufgrund einer Intrige und falschen Anklage in einen Klosterkerker geworfen wurde. Die neunmonatige Zeit im Kerker hat er trotz des Schreckens als eine Zeit der Reinigung erlebt. In der Dunkelheit fühlte er die Gegenwart Gottes.

Bevor der Sommer kommt und es wieder heller wird, laden wir an drei Abenden zu einer besonderen Erfahrung von Dunkelheit in unserer Stadtkirche ein.

Am ersten Abend werden wir den Raum im Dunkeln mit Taschenlampen, passenden Geschichten, Texten und Musik erkunden.

Der zweite Abend ist eine Selbsterfahrung. Wir werden gemeinsam eine Zeit schweigend im Dunkeln der Stadtkirche verbringen.

Am dritten Abend tauschen wir uns über unsere Erfahrung aus und es wartet eine Überraschung. Da die Abende aufeinander aufbauen, ist es wichtig, an allen drei Terminen dabei zu sein:

- 1) **Di. 10. März 2026, 21:00 - 21:45 Uhr**
  - 2) **Fr. 13. März 2026, 21:00 - 21:45 Uhr**
  - 3) **Di. 17. März 2026, 21:00 - 21:45 Uhr**
- in der Stadtkirche**

Leitung: Kirchenführer Roland Reichl  
und Pfarrer Joachim Neethen

Anmeldung bitte bei: [joachim.neethen@ekhn.de](mailto:joachim.neethen@ekhn.de)

## Osterfeuer und Andacht in Bruchenbrücken

**Sa. 4. April 2026, 19:00 Uhr, Bruchenbrücken  
unterhalb der Steinrutsch**

Auch in 2026 laden wir Groß und Klein zum Osterfeuer unterhalb der Steinrutsch. Das Osterfeuer hat in Bruchenbrücken eine lange Tradition und so freuen wir uns wieder auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Um 19:00 Uhr feiern wir gemeinsam eine Osterandacht mit Pfarrer Joachim Neethen.



Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!

## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Friedensgemeinde Friedberg

vom 2. März bis 7. März 2026

**Abgabestelle:**

**Ev. Gemeindehaus Fauerbach**  
**Eingang Jugendkeller**

**Am Kindergarten 11**  
**61169 Friedberg**

**jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr**

- **Was kann in den Kleidersack?**  
 Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**  
 Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte
- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**  
 v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel  
 Am Beckhoff 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel

## Stadtkirchenführung

### Sonderführung durch die mittelalterliche Friedberger Stadtkirche mit Glockenstube und Türmerwohnung.

Bei dieser Führung legt Stadtführer Roland Reichl das Augenmerk auf Details in der Stadtkirche, die bei einer ‚normalen‘ Stadtführung zu kurz kommen. Lassen Sie sich überraschen, welche sehenswerten Schätze es in der Stadtkirche zu entdecken gibt. Dazu gehören z. B. der Glockenturm mit der Glockenstube und der darüber liegenden Türmerwohnung. Die ältesten Glocken stammen aus dem frühen 13. Jahrhundert, das älteste gemalte Fensterbild von ca. 1385 und das ehemalige Stadtarchiv im Turmstumpf.

Vor der Begehung des Glockenturms muss eine Erklärung unterschrieben werden, dass der Aufstieg in den Glockenturm auf eigene Gefahr geschieht. Weiterhin ist für diesen Teil der Führung eine gute körperliche Verfassung erforderlich.

**Führung am Sa. 11. April 2026, 14:00 Uhr.** Dauer ca. 2 Stunden. Kosten 7,- Euro (ermäßigt 5,- Euro)

## Veranstaltung der Hospizhilfe Wetterau



Liebe Freunde der Hospizhilfe Wetterau, gerne möchten wir auf ein Highlight im April hinweisen:

**Fr. 24. April 2026, Lesung im Bibliothekszentrum Friedberg, „Was man vom Tod für das Leben lernen kann“**  
 Maria Brandt liest aus ihren Büchern „Die Antwort ist Liebe“ und „Die Geschichte vom Tollpatsch auf dem Fahrrad“. Sie berichtet von ihren persönlichen Erfahrungen im Umgang mit dem Tod eines geliebten Menschen und dem Weg aus der Trauer.



## Geburtstag feiern in Gemeinschaft

Geburtstage sind besondere Wegmarken im Leben – gerade im höheren Alter. Sie verdienen Aufmerksamkeit und Würdigung und da uns genau das wichtig ist, möchten wir gerne in der Friedensgemeinde nun gemeinsam neue Wege gehen.

Viele der bisherigen Besuchsdienstkreise in den umliegenden Orten, die über Jahrzehnte Menschen begleitet und besucht haben, bestehen leider nicht mehr. Damit die Würdigung von Geburtstagen damit nicht endet, wird es in der neuen Friedensgemeinde nun gemeinsame Geburtstagsmatinées geben. Diese finden alle drei Monate in der Stadtkirche in Friedberg statt. Die Geburtstagskinder ab 80 werden vorab mit einem persönlichen Brief angeschrieben und eingeladen, sodass sie sich im Gemeindebüro zur jeweiligen Matinée anmelden können. Auf diese Weise möchten wir jede und jeden bewusst in den Blick nehmen und gleichzeitig neue Begegnungen innerhalb der neu entstandenen Friedensgemeinde ermöglichen.

Die Geburtstagsmatinée beginnt mit einer kurzen Andacht, der „Atempause“ – mit schöner Musik, geistlichem Impuls und Raum zum Innehalten – und im Anschluss daran laden wir zu einem Sektempfang und einem gemütlichen Beisammensein ein. So entsteht Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und Gemeinschaft zu erleben – über Ortsgrenzen hinweg.

Zu runden und halbrunden Geburtstagen ab 80 (also z. B. zum 80., 85., 90. Geburtstag) werden die Gemeindemitglieder weiterhin persönlich vom Verkündigungsteam besucht.

Eine Ausnahme bilden Bruchenbrücken und Ossenheim: Dort gibt es weiterhin aktive Besuchsdienstkreise. In diesen Orten werden die Gemeindemitglieder auch künftig zusätzlich persönlich besucht.

Wir freuen uns, die eine oder den anderen bei der nächsten Geburtstagsmatinée zu sehen und wünschen allen Geburtstagskindern bis dahin alles Gute.

Unter dem Titel

### „Retreat für Körper und Seele – Herzensgebet trifft Pilates“

laden Pfarrer Joachim Neethen  
und Pilatesleiterin Sandra Biedenkapp  
am Sa. 11. April 2026 von 10 bis 15:00 Uhr,  
zu einem besonderen fünfstündigen  
Auszeit-Tag nach Friedberg ein.



In einer wohltuenden Kombination aus stillen Gedanken, Meditation und Gebet öffnet das Herzensgebet einen Raum der inneren Einkehr und der achtsamen Begegnung mit Gott, während gezielte Pilatesübungen den Körper stärken, die Beweglichkeit fördern und die Körperwahrnehmung vertiefen. Das Retreat richtet sich an Menschen, die Körper und Seele in Einklang bringen, neue Kraft für den Alltag schöpfen und ihren Glauben mit Bewegung verbinden möchten.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter:  
info@familienbildungwetterau.de oder Tel. 06031 1627800

## Konfirmationsjubiläen – Bewährtes feiern und Neues wagen

Die Feier der Konfirmationsjubiläen ist für viele Menschen ein wichtiger Moment: eine Gelegenheit, auf den eigenen Lebensweg zurückzublicken, Dankbarkeit zu empfinden und sich des Segens Gottes neu zu vergewissern. Diese besondere Tradition möchten wir als neue Friedensgemeinde auch weiterhin lebendig halten. In diesem Jahr feiern wir die goldene- (Konfirmation 1976), Diamantene- (Konfirmation 1966), Eiserne- (Konfirmation 1961), Gnaden- (Konfirmation 1956), Kronjuwelen- (Konfirmation 1951) und Regenbogen-Konfirmanden (Konfirmation 1946 und älter).

Allerdings werden wir die Konfirmationsjubiläen ab diesem Jahr in einer leicht veränderten Form begehen.

**Die goldenen Konfirmationsjubiläen feiern wir zentral am So. 26. April 2026 in der Stadtkirche.**

Alle weiteren Jubiläen feiern wir in den umliegenden Orten am 12. April sowie am 14. Mai in der Stadtkirche.

Gleichzeitig ändern wir unsere Einladungspraxis: Künftig laden wir nicht mehr wie bisher gezielt einzelne ehemalige Konfirmationsgruppen ein, sondern richten unsere Einladung an alle aktuellen Gemeindeglieder, die in den jeweiligen Jubiläumsjahrgängen konfirmiert wurden, unabhängig davon wo.

Diese Veränderung hat ganz praktische Gründe. Die aufwändige Recherche und das Ausfindigmachen der teils weit zurückliegenden Jahrgänge ist mit den personellen Ressourcen unserer Gemeinde inzwischen nicht mehr in der gewohnten Weise zu leisten. Mit der neuen Regelung

möchten wir die Feier der Konfirmationsjubiläen dennoch verlässlich, offen und einladend gestalten und auch Menschen, die nicht hier konfirmiert wurden, die Möglichkeit geben, diesem besonderen Tag zu gedenken und gemeinsam mit anderen ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern. Selbstverständlich sind darüber hinaus auch alle herzlich willkommen, die nicht mehr im Gemeindegebiet wohnen.

**Dieses Jahr feiern wir  
am So. 12. April 2026**

**um 9:30 Uhr in Fauerbach – gemeinsam mit allen aus Fauerbach und Ossenheim**

**um 11:00 Uhr in Bruchenbrücken**

**um 11:00 Uhr in Dorheim – gemeinsam mit allen aus Bauernheim und Dorheim**

**am Do. 14. Mai 2026**

**um 10:00 Uhr in der Stadtkirche**

Wir freuen uns darauf, gemeinsam die Konfirmationsjubiläen als festliche und segensreiche Gottesdienste zu begehen.

## Konfirmationsjubilare gesucht

Wir bitten um Unterstützung, um möglichst viele einladen zu können. Sollten Sie zu den Jubilaren gehören und uns bei der Adressfindung unterstützen können, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro Tel. 06031 5725 oder an Frau Margraf Tel. 06031 771155, Mail: [Dunja.Margraf@ekh.de](mailto:Dunja.Margraf@ekh.de)



## Konfirmationen 2026

Nach ereignisreichen und intensiven Monaten nähert sich die gemeinsame Konfi-Zeit nun ihrem Ende. Wir freuen uns sehr, dass sich 41 Jugendliche entschieden haben, Mitte/Ende Mai in unserer Friedensgemeinde konfirmiert zu werden und damit bewusst Ja zu ihrem Glauben zu sagen.

### Vorstellungsgottesdienste

Doch bevor die festlichen Konfirmationsgottesdienste gefeiert werden, laden die beiden Konfi-Gruppen noch herzlich zu ihren Vorstellungsgottesdiensten ein. Diese Gottesdienste werden von den Jugendlichen selbst vorbereitet und gestaltet – mit eigenen Gedanken, Fragen, Texten und viel Engagement.

Sie finden statt

**am Sonntag, den 3. Mai, um 18:00 Uhr  
in der Kirche in Bruchenbrücken**

**und am Sonntag, den 17. Mai, um 10:00 Uhr  
in der Burgkirche Friedberg.**

Wer einen lebendigen, kreativen Gottesdienst erleben möchte, sollte sich diese Termine nicht entgehen lassen. Die Jugendlichen investieren viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung und freuen sich über eine große Gemeinde, die diesen besonderen Moment mit ihnen teilt.

### Konfirmationen

Die Konfirmationen selbst finden statt

**am Sonntag, dem 17. Mai, um 10:00 Uhr  
in der Stadtkirche Friedberg**

**und am Sonntag, dem 31. Mai, um 10:00 Uhr  
in der Stadtkirche Friedberg.**

#### Konfirmiert werden in diesem Jahr:

Elisa Buhlmann, Annika Burkholz, Leonie Daxer, Ruby Elisabeth Demmig, Aurelia Fabiene Rahel Dietrich, Charly Thomas Frielinghaus, Marie Sue Gebauer, Jolanda Medea Gesing, Felix Raik Gierahn, Jacqueline Sophie Greifzu, Jonathan Greifzu, Noah Rafael Henke, Laetitia Henn, Lina Hergenröther, Cleo Hoffmann, Max Hoffmann, Sophie Luise Huth, Charlotte Katharina Tina Kölsch, Lina Sofie Krug, Joyce-Kathleen Landgraf, Roman Emilio Leonardelli, Melina Lipowicz, Marten Litzius, Destiny Maria Loftin, Maja Sophie Müller, Clara Pieh, Felix Pieh, Luca-Noel Pilz, Arne Prange, Lina Reinheimer, Jasmin Desirée Rücker, Ole Lennard Salden, Daniel Edward Scott, Sarah Schwarz, Karl Frederik Jasper Wiebel, Brain Don Wendler, Alma Erika Zuckerstätter

**Herzliche Einladung  
zu allen Gottesdiensten!**



### **Anmeldung, Kontakt und Informationen:**

Heidrun Kroeger-Koch, Koordinatorin  
(Verwaltung: Kaiserstr. 2), Tel. 06031 1627 860,  
kroeger-koch@familienbildungwetterau.de  
[www.kirchengemeinde-friedberg.ekhn.de](http://www.kirchengemeinde-friedberg.ekhn.de)

Weitere Angebote des Ev. Familienzentrums, wie Pizza & Bibel teilen, Ökumenischer Gesprächskreis, Mittagessen in der Stadtkirche finden Sie auf den Seiten „Herzliche Einladung zu unseren Gruppen, Kreisen und regelmäßigen Angeboten“.

### **Unsere regelmäßigen Angebote für Sie**

#### **Montag**

#### **Familienlotsin im Behördenschungel**

Jeden Montag von 10:00-12:00 Uhr, Ev. Kindergarten, Kaiserstr. 144. Das Angebot ist kostenfrei.

Der Familienalltag kann herausfordernd sein, vor allem dann, wenn viele Briefe, Formulare oder Termine anstehen. Damit Sie in diesem „Behördenschungel“ nicht alleine sind unterstützt Sie unsere Familienlotsin kompetent bei Fragen rund um Behörden, Anträge und wichtige Alltagsorganisation. Sie hilft dabei, den Überblick zu behalten und die erforderlichen Schritte zu gehen.

#### **Garten-Café**

Jeden Montag 15:00-16:30 Uhr, Interkultureller Garten

Viele Zugezogene und gebürtige Friedberger Bürger\*innen verbindet die Liebe zur Natur. zum Gärtnern und zum Handwerk. Wir erzählen unsere Erfahrungen. Man lernt voneinander. Kostenfrei. Bitte melden Sie sich bei Tine Hölzinger 0157 55561167 an.

In Kooperation mit dem Fünf-Finger-Treff

#### **Deutsch lernen – Sprachkurs für Frauen**

Jeden Montag 10:00-11:30 Uhr, Fünf-Finger Treff, Usagasse 8

Sie möchten Deutsch lernen? Sie möchten im Alltag leichter sprechen? Machen Sie bei uns mit. Wir lernen zusammen Deutsch. Wir sprechen viel zusammen. Wir lernen ohne Bücher.

#### **Dienstag**

#### **Shared Reading – gemeinsam Lesen**

Ab Dienstag 07.04.2026 immer 14-tägig, 10:30-12:00 Uhr, Stadtbibliothek Friedberg

Wir lesen gemeinsam nach der Shared Reading Methode Geschichten können Trost schenken, sie können Mut machen, uns den Spiegel vorhalten, Perspektiven und Meinungen verändern und Leidenschaften entfachen. Wir lesen kurze Texte und Gedichte und sprechen in ungezwungener Atmosphäre über unsere Eindrücke, Wahrnehmungen und Fragen. Im Mittelpunkt steht der Lesegenuss. Dieses Angebot ist für alle geöffnet, es sind keine Literaturkenntnisse erforderlich. Anmeldung über Frau Kroeger-Koch, Tel. 0151-46355585 oder [Kroeger-Koch@familienbildungwetterau.de](mailto:Kroeger-Koch@familienbildungwetterau.de)

### Offener Familientreff

Jeden Dienstag, 15:00-17:00 Uhr, Kaiserstr. 144

Austausch und Unterstützung sowie Spiel und Spaß bieten die Treffen für Kinder und Eltern. Es gibt Kreativ- und Spielimpulse Ihre Fragen werden kompetent beantwortet.

### Telefonische Beratung

Jeden Dienstag 16:30-18:00 Uhr, Tel. 0163 3706522.

Rufen Sie uns an, um eine schnelle und unkomplizierte Hilfe und Unterstützung zu erhalten. In schwierigen Lebenslagen, bei Erziehungsfragen oder wenn gerade einfach alles Zuviel ist, stehen wir Ihnen zur Seite. Wir unterstützen Sie dabei, eine neue Perspektive einzunehmen und neue Wege zu finden. Die Erstberatung ist für Sie kostenfrei.

In Kooperation mit dem Fünf-Finger-Treff

### Sprachcafé

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 16:00-18:00 Uhr, Fünf-Finger-Treff, Usagasse 8

Das Sprachcafé ist ein Begegnungsort für Menschen aller Sprachen, Religionen und demokratischen Weltanschauungen. Neue Menschen kennenlernen und ins Gespräch kommen. Bringt gerne Freund und Familie mit.

In Kooperation mit Initiative Regenbogen e.V. und Unsere Sternenkinder-Rhein-Main e.V.

### Gesprächskreis Sternenkinder

Jeden 3. Dienstag im Monat, 20:00-21:30 Uhr, Kaiserstr. 144

Mütter und Väter, deren Kind vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben ist, können sich in geschützter Atmosphäre austauschen. Es gibt Raum und Zeit für den

Schmerz um den Verlust. Gefühle, Erinnerungen und Tränen haben einen Platz. In einem wertschätzenden Austausch wird sich gegenseitig Trost und Kraft gespendet. Betroffene sind herzlich willkommen. Wir bitten um Anmeldung.

### Mittwoch

In Kooperation mit dem Fünf-Finger-Treff

### Spiel- und Basteltreff für Kinder 6-14 Jahren

Mittwochs 16:00-17:30 Uhr, Fünf-Finger Treff, Usagasse 8

Kinder, die gerne zusammen spielen oder basteln, sind herzlich willkommen. Wir machen Bewegungs- oder Sprachspiele und gestalten kleine Kunstprojekte. Zusammen haben wir viel Spaß.

### Samstag

### Alleinerziehenden-Treff mit Kindern – Gemeinsamkeit gibt Stärke!

Jeden 3. Samstag im Monat, 15:00-17:00 Uhr, Kaiserstr. 144

Ein offener Treff für Mamas und Papas. Es können Informationen und Erfahrungen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft werden. Es kann ein Netzwerk entstehen, in dem der Austausch über Alltagssituationen oder die gemeinsame Freizeitgestaltung möglich ist. Es entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl, dass man mit den Themen und Herausforderungen nicht alleine ist. Eine Anmeldung zu den kostenfreien Treffen ist nicht erforderlich.



## Gönn dir – Entspannung für Jugendliche und junge Erwachsene

„Am siebten Tag sollst du ruhen“ – schon im Alten Testament ist klar, wie wichtig Pausen sind. Die meiste Zeit sind wir schließlich mehr oder weniger aktiv und der Alltag kann schon mal hektisch sein: Nicht nur Schule, Ausbildung oder Uni fordern. Auch die Auf- und Abs in Beziehungen. Ganz zu schweigen von Information und Unterhaltung, mit denen uns das Internet zuschüttet. Zeit mal abzuschalten. Und wo könnte man das besser als in unserem neuen Raum der Stille auf dem gemütlichen Teppichboden.

An zwei Nachmittagen im Mai kannst du dort mit einfachen Entspannungsübungen zur Ruhe kommen. Du kannst den Raum der Stille als einen Freiraum für dich entdecken. Vielleicht auch als den Ort, an dem dir Gott begegnet.

**Do. 21. Mai und 28. Mai 2026,**  
jeweils von **17:00 bis 18:00 Uhr,**  
**Ev. Gemeindezentrum 12 Quadrat, Raum der Stille,**  
**Kaiserstr. 144, Friedberg**

Leitung: Joachim Neethen, Pfarrer und Physiotherapeut  
Anmeldung bitte bei: joachim.neethen@ekhn.de

Herzliche Einladung zum  
Ökumenischen Pfingstgottesdienst  
am Ossenheimer Wäldchestag

25.05.2026

Wann: Pfingstmontag um 11:15 Uhr  
Wo: Im Ossenheimer Wäldchen

Mit Bewirtung &  
anschließendem  
Kinderprogramm

Verstehen wir uns noch?

Kommunikation zwischen Chatbots  
und Heiligem Geist

## Vorstellung unseres neuen Chorleiters und Organisten für Dorheim – Herzlich willkommen!

### Liebe Gemeinde,

seit November diesen Jahres darf ich als Frau Enkes Nachfolger in Ihrer Gemeinde mitwirken und den wunderbaren Kirchenchor als neue Leitung unterstützen sowie im neuen Jahr die Gottesdienste an der Orgel begleiten.

Damit mich auch Noch-Nicht-Sänger- und Sängerinnen kennenlernen, möchte ich mich hier kurz vorstellen: Mein Name ist Philipp Langstroff, ich bin 37 Jahre alt, komme ursprünglich aus der Wetterau, bin aber seit 10 Jahren Wahl-Licher. Wenn ich gerade nicht musikalisch tätig bin, verbringe ich meine Freizeit mit Frau und zwei Kindern, schraube gerne an alten Plattenspielern rum, renoviere unser altes Fachwerk-Haus, keltere Apfelsaft- und Wein.

Ich bin nun seit 13 Jahren als Chorleiter tätig und freue mich sehr auf meinen neuen Wirkungskreis in Dorheim.

Mir ist es wichtig, dass es nicht nur gut klingt, sondern vor allem, dass es Spaß macht. Gemeinsames Singen macht nicht nur glücklich, sondern hält auch gesund – und so ist es mir ein Anliegen, Alt und Jung zusammen zu bringen und die Freude am Chorgesang in alle Generationen zu tragen. Ich würde mich freuen, in Zukunft auch neue Gesichter in unserem Chor und in den Gottesdiensten begrüßen zu dürfen.

**Kommen Sie doch gerne ganz unverbindlich zum Schnuppern zu einer Chorprobe dazu – auch, wenn Sie nicht aus Dorheim stammen.**

**Wir freuen uns, als Chor der neuen Friedensgemeinde das Singen auch für den kompletten Nachbarschaftsraum anbieten zu dürfen.**

Herzliche Grüße  
Philipp Langstroff



## Friedenschor in Dorheim

Der Friedenschor möchte an dieser Stelle gerne noch einmal die Gelegenheit nutzen, neue Sängerinnen und Sänger zu akquirieren und für den Chorgesang in christlicher Gemeinschaft zu werben. **Zusammen mit unserem neuen Chorleiter Philipp Langstroff üben wir in der Regel mittwochs von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Dorheim, Am Söderpfad 29.**

Singinteressierte und Singbegeisterte sind herzlich eingeladen, zu einer Chorprobe dazu zu stoßen. Neben dem Singen und den Auftritten in Gottesdiensten steht bei uns auch die Gemeinschaft im Vordergrund.

Wer Interesse hat, der ist hiermit herzlich eingeladen.  
Kontakt: Wilma Gebauer, Tel. 06031 7721145

## Kirchenmusik

### **Komplet (Liturgisches Nachtgebet)**

Wort, Gebet, Gesang und Meditation zum Tagesausklang  
Stadtkirche Friedberg: Donnerstage 26. März, 30. April,  
28. Mai, jeweils 22:00 Uhr

**Atempause** – Andacht mit Orgelmusik zur Marktzeit  
Stadtkirche Friedberg: jeden Samstag 10:30 – 10:50 Uhr

Sonntag, 8. März 2026, 10:00 Uhr

Burgkirche Friedberg

### **Chormusik im Gottesdienst**

Friedberger Kantorei

Samstag, 21. März 2026, 19:00 Uhr

Sonntag, 22. März 2026, 17:00 Uhr

### **Chormusik zur Passion**

„Angst der Hellen (Höllen) und Friede der Seelen“

**Der 116. Psalm in Vertonungen von Michael Praetorius,**

**Melchior Franck und Andreas Finold**

**Mehrchörige Psalmskonzerte von Heinrich Schütz**

Barockensemble Cantate Domino

Dekanatskantorei Friedberg

Leitung: Ulrich Seeger

Im Jahr 1616 stieß dem sächsischen Hofbeamten Burckhardt Großmann ein schweres Unglück zu. Nach seiner wunderbaren Errettung tat er ein Gelübde und bestellte als Dank für seine Genesung bei 16 bekannten Musikern aus dem sächsisch-thüringischen Raum Vertonungen des 116. Psalms, die er im Jahr 1623 als Sammelband unter dem Titel „Angst der Hellen (Höllen) und Friede der Seelen“ veröffentlichte.

Donnerstag, 26. März 2026, 20:00 Uhr

Ev. Johanniskirche Dorheim (Navi: Zur Kirche 7)

### **Konzert mit Musik aus Bolivien**

Dagmar Dümchen (Sängerin)

Die in Heidelberg geborene und in Bolivien aufgewachsene Sängerin und Liedermacherin Dagmar Dümchen nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise durch Südamerika. Sie singt Lieder aus dem Kulturgut ganz Boliviens und Südamerikas, rundet sie mit Erzählungen und Hintergrundinformationen ab, Lieder mit sozialkritischem Kontext aber auch typische Folklore, die vom Alltag der Menschen dort spricht.

Karfreitag, 3. April 2026, 10:00 Uhr

Ev. Stadtkirche Friedberg

### **Chormusik im Gottesdienst**

Friedberger Kantorei

Karfreitag, 3. April 2026, 19:00 Uhr

Burgkirche Friedberg

### **Konzert zum Karfreitag**

**Thomas Selle: Johannes-Passion**

**Dietrich Buxtehude: Fürwahr, er trug unsere Krankheit**

**Membra Jesu nostri**

Jutta Hahn & Janna Reinking (Sopran)

Martin Steffan, Tenor (Evangelist), Matthias Lucht (Altus)

Martin Wistinghausen, Bass (Jesus-Worte)

Vokalensemble Friedberg

Barockensemble Cantate Domino

Leitung: Ulrich Seeger



Ostersonntag, 5. April 2026

Ev. Stadtkirche Friedberg, 6:00 Uhr

### Liturgische Osternacht

Pfarrerin Claudia Ginkel, Kantor Ulrich Seeger,  
Osternacht-Team  
mit anschließendem Osterfrühstück

Samstag, 11. April 2026, 19:30 Uhr

Katholische Marienkirche (Haagstraße)

### Reise durch das musikalische Europa des Barock Cembalo- und Orgelmusik mit Lesungen

Werke von Sweelinck, Couperin, Clerambault,  
Scarlatti und Bach  
Sprecherin: Eva-Maria Anton  
Cembalo und Orgel: Christof Becker (Lich)

Samstag, 25. April 2026, 19:30 Uhr

Katholische Marienkirche (Haagstraße)

### Kleine Europa-Reise von der Renaissance zur Moderne

Werke von Erbach, Byrd, v. Eijken, Olson,  
Mozart, Muschel, Gárdonyi, Duruflé  
Orgel: Prof. Susanne Rohn (Bad Homburg)

Pfingstsamstag, 23. Mai 2026, 19:30 - 24:00 Uhr

Katholische Marienkirche & Ev. Stadtkirche Friedberg

### Orgelmusik für Nachteulen die 19. Friedberger Musiknacht

#### & 1. Ökumenische Orgelnacht

ab 19:30 Uhr in der Marienkirche  
an der neuen Gottwald-Orgel (2025)

Orgel: Martina Pungitore und  
Kantorin Eva-Maria Anton (Bad Nauheim)  
Alexander Rost und Noah Jüngel

ab 21:00 Uhr in der Stadtkirche  
an der 2022 neu restaurierten Stadtkirchenorgel

mit Kantor Ulrich Seeger, Jutta Hahn, Jonathan Kreuder,  
Timo Kreuder, Constantin Blum, Paul Meuer, Leif Schott,  
Rainer Hahn (Saxophon), Andrea Seeger (Violine),  
Ulrich Knapp (Violoncello)

Musik, Gebäck, Orgelweine, Getränke  
Der Erlös ist für die Orgelrenovierung bestimmt

**Vorschau: Freitag, 5. Juni 2026, 19:00 oder 20:00 Uhr**  
Ev. Stadtkirche Friedberg

### Chorkonzert der Christophorus-Kantorei Altensteig

1. Preisträger beim Deutschen Chorwettbewerb 2010  
Motetten aus Barock, Romantik & Moderne  
Leitung: Carina Engel

⇒ Für die 50 Jugendlichen der Christophorus-Kantorei  
suchen wir an diesem Tag Übernachtungsmöglichkeiten.  
Bitten melden Sie sich bei Kantor Ulrich Seeger. **Danke!**



## Sichtweisen 2026

VOM HALTEN UND LOSLASSEN mit Skulpturen von Silvia Roedler-Müller (Bad Nauheim)

5 Passionsandachten mit Wort, Kunst & Musik jeweils in der Burgkirche Friedberg  
Donnerstag, 26. Februar 2026 bis Donnerstag, 26. März 2026

Unter dem Leitthema „Sichtweisen zur Passion“ findet im Rahmen der Passionsandachten eine Ausstellung mit Skulpturen der Bad Nauheimer Künstlerin Silvia Roedler-Müller statt.

Die Skulpturen aus Holz thematisieren unter den Titeln **Ich trage Dich – Erinnerung an Morgen – Zwischen Blicken – Meditation – Ich bin's – Horch an meinem Herzen** Haltungen und Motive wie Trauer, Erwartung, Hoffnung und Freundschaft.

In den Andachten wird jeweils eines der Kunstwerke in Beziehung zu Themen der Passionszeit gesetzt werden.

**Do. 26. Februar 2026**

**18 Uhr - Vernissage**

Begrüßung & Moderation:  
Claudia Ginkel

**19 Uhr - Passionsandacht**

Pfarrerinnen Claudia Ginkel  
Sabine Dreier (Flöte)  
& Kantor Ulrich Seeger

**Do. 5. März 2026 | 19 Uhr**

**Passionsandacht**

Pfarrerinnen Maren Bezold  
Jutta Hahn (Blockflöte)  
& Kantor Ulrich Seeger

**Do. 12. März 2026 | 19 Uhr**

**Passionsandacht**

Pfarrerinnen Sophie Gesing  
Joachim Etzel (Viola)  
& Kantor Ulrich Seeger

**Do. 19. März 2026 | 19 Uhr**

**Passionsandacht**

Pfarrer Joachim Neethen  
Mirjam Minor (Oboe)  
& Kantor Ulrich Seeger

**Do. 26. März 2026 | 19 Uhr**

**Passionsandacht**

Pfarrerinnen Claudia Ginkel  
Ulrich Knapp (Violoncello)  
& Kantor Ulrich Seeger

Ausstellung in der Burgkirche Friedberg: 26.02. - 05.04.2026 | Eintritt frei

Öffnungszeiten: Samstag bis Sonntag, 15 - 17 Uhr und während der Gottesdienste und Passionsandachten

## Montag

### Bauernheimer Kirchenmäuse

für Kinder von 0 - 6 Jahren  
1 x im Monat, im DGH  
Kontakt: Eva Indorf  
Tel. 0151 20117570

### Seniorenachmittag Ockstadt

1 x im Monat | 15:00 Uhr  
Jugendheim Ockstadt  
Waldstraße 17  
Kontakt: Dunja Margraf  
Tel. 06031 771155  
☉ 9.3., 13.4., 11.5.

### Besuchskreis Bruchenbrücken

Jeden 2. Monat am letzten  
Montag | 15:00 Uhr  
Gemeindehaus Bruchenbrücken  
Am Pfarrgarten 1  
Kontakt: Regina Schepp,  
Tel. 06031-12886  
☉ 30.3.

## Montag

### Spielgruppe

Wöchentlich | 15:30 Uhr  
Gemeindehaus Fauerbach  
Am Kindergarten 11  
Kontakt: Pfarrerin Maren Bezold  
Tel. 0151 74507462

### Stricktreff

Jeden 4. Mo. im Monat  
18:00 Uhr  
Gemeindehaus in Fauerbach  
Am Kindergarten 11  
Kontakt: Dorothee Häußge  
Tel. 01515 7202133



### Ökumenischer Gesprächs- kreis für Glaubensfragen

1 x im Monat | 19:00 Uhr  
Gemeindezentrum 12Quadrat  
Kontakt: Erika und Reiner Lux  
Tel. 06031 162520  
☉ 9.3., 13.4., 11.5.

## Dienstag

### Mittagsgebet

wöchentlich | 12:00 Uhr  
Gemeindezentrum 12Quadrat  
Raum der Stille

### Kinderchöre

Leitung: Kantor Ulrich Seeger  
Tel. 06031 14395

### Minis (Kinder ab 5/6 Jahre)

wöchentlich | 14:00 Uhr  
Kindergarten Kaiserstraße

### Maxis (1. -4. Schuljahr)

wöchentlich | 16:00 Uhr  
Gemeinderaum  
der Stadtkirche

### Jugendkantorei

(5. - 7. Schuljahr)  
wöchentlich | 17:00 Uhr  
Gemeinderaum  
der Stadtkirche

### Jugendchor

(ab 8. Schuljahr)  
wöchentlich | 18:00 Uhr  
Gemeinderaum  
der Stadtkirche

## Dienstag

### Ökumenischer Eine-Welt-Kreis

jeden 2. Dienstag  
im Monat | 20:00 Uhr  
Treffen bei Ellen Brauckschulze  
Am Tauben Rain 10  
Tel. 06031 7201  
☉ 10.3., 14.4., 12.5.

## Mittwoch

### Dorheimer Mittagstisch

1 x im Monat | 12:00 Uhr

Kontakt:

Bitte anmelden bei

Wilma Gebauer

Tel. 06031 7721145 oder

Monika Iffland

Tel. 06031 61296

☎ 11.3., 8.4., 6.5.



### Spiele- und Basteltreff

#### für Kinder 6 – 14 Jahren

wöchentlich | 16:00 Uhr

Fünf-Finger-Treff, Usagasse 8

Kontakt: Heidrun Kroeger-Koch

Tel. 0163 3706522

### Gemeindebücherei

#### Bruchenbrücken

wöchentlich | 16:00–18:00 Uhr

Gemeindehaus, Am Pfarrgarten 1

Kontakt: Katinka Kocks

gemeindebuereibb@gmail.com

## Mittwoch

### Ökumenischer Bibelkreis

#### Ockstadt

1 x im Monat | 19:30 Uhr

Gemeinderaum Ockstadt

Pfarrgasse 25a

Kontakt: Bärbel Dönges

Tel. 06031 62161

☎ 18.3., Do. 16.4. (Ausnahme)  
20.5.

### Friedenschor

wöchentlich | 19:30 Uhr

Gemeindehaus Dorheim

Am Söderpfad 29

Kontakt: Wilma Gebauer

Tel. 06031 7721145

## Donnerstag

### Bibelfrühstück

1 x im Monat | 9:00 Uhr

Gemeindezentrum 12Quadrat

Bitte melden Sie sich an unter

Tel. 0174 8900303

☎ 19.3., 16.4., 21.5.

### Seniorenkreis

#### Bruchenbrücken

Jeden 2. Do. im Monat |

14:30 Uhr

Gemeindehaus Bruchenbrücken

Am Pfarrgarten 1

Leitung: Regina Schepp

Tel. 06031 12886

☎ 12.3., 9.4., 7.5.

### Seniorenkreis Fauerbach

1 x im Monat | 14:30 Uhr

Gemeindehaus in Fauerbach

Am Kindergarten 11

Kontakt: Pfarrerin Maren Bezold

Tel. 0151 74507462

☎ 12.3., 9.4., 14.5.

### Frauenkreis Dorheim

2 x im Monat | 15:00 Uhr

Gemeindehaus Dorheim

Am Söderpfad 29

☎ 5.3., 19.3., 2.4., 16.4.,  
30.4., 28.5.

## Donnerstag

### Bibelgesprächskreis

#### Dorheim

1 x im Monat | 19:00 Uhr

Gemeindehaus Dorheim

Am Söderpfad 29

☎ 19.3., 16.4., 7.5.

### Kontemplationsgruppe

wöchentlich | 19:30 Uhr

Gemeindezentrum 12Quadrat

Raum der Stille

Neueinsteiger/innen werden

um eine kurze telefonische

Anmeldung gebeten.

Kontakt: Elisabeth Müller

Tel. 06031 162032 (AB)

### Friedberger Kantorei /

#### Dekanatskantorei

wöchentlich | 19:45 Uhr

Aula der

Johann-Peter-Schäfer-Schule

Leitung: Kantor Ulrich Seeger

Tel. 06031 14395

### Komplet

Letzter Donnerstag im Monat

(außer in den Ferien)

Stadtkirche | 22:00 Uhr

☎ 26.3., 30.4., 28.5.

## Freitag

### Krabbelgruppe

Wöchentlich | 10:00 Uhr  
Gemeindehaus in Fauerbach  
Am Kindergarten 11  
Kontakt: Pfarrerin Maren Bezold  
Tel. 0151 74507462



### Gemeinsames Mittagessen

wöchentlich | 12:00 Uhr  
Stadtkirche

### Stricktreff

Jeden 2. Fr. im Monat  
18:00 Uhr  
Gemeindehaus in Fauerbach  
Am Kindergarten 11  
Kontakt: Dorothee Häußge  
Tel. 01515 7202133



### Pizza & Bibel teilen

Letzter Freitag im Monat  
1 x im Monat | 20:00 Uhr  
Stadtkirche  
🕒 27.3., 24.4., 29.5.

## Samstag

### KiGO

Monatlich | 10:00 Uhr  
Gemeindehaus in Fauerbach  
Am Kindergarten 11  
Kontakt: KiGoFauerbachOssenheim@gmail.com

🕒 die Termine entnehmen  
Sie bitte dem Veranstaltungskalender auf der Homepage

### Atempause

wöchentlich | 10:30 Uhr  
Stadtkirche

## Sonntag

### Verkauf von Eine-Welt-Produkten

in der Regel jeden 3. Sonntag  
im Monat nach dem Gottesdienst, sowie an allen Festen der evangelischen und katholischen Gemeinde  
Kontakt und Termin erfragen: Ellen Brauckschulze  
Tel. 06031 7201,  
Harald Bechstein  
Tel. 06031 15340

### Selbsthilfe-Gruppe der Anonymen Alkoholiker (AA)

wöchentlich | 18:00 Uhr  
Gemeindeaum der Stadtkirche  
Kontakt: Sigrid, Ralf und Bernd  
Tel. 0157 30184228  
(ein Angebot in unseren Räumen)

## Wechselnde Tage

### Ökumenischer Frauenkreis 2.0

Gemeindeaum Ockstadt  
Pfarrgasse 25a  
Kontakt: Dunja Margraf  
Tel. 06031 771155  
🕒 Di 17.3., Mi 22.4., Do 21.5.

### Spieltreff

Treffen an verschiedenen Tagen  
Gemeindehaus in Fauerbach  
Am Kindergarten 11  
Kontakt: Frau Sommer  
Tel. 0162 9868898

## Adressen

### Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)

Lena Uebelacker  
stammesleitung@vcp-friedberg.de






### Ev. Familienzentrum Friedberg

Anmeldungen über die Koordinatorin,  
Heidrun Kroeger-Koch,  
Tel. 0163 3706522

# Gottesdienste März

<b>So 01.03.</b>	9:30	Kirche Ossenheim	Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold
	10:00	Burgkirche	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sophie Gesing
	11:00	Kirche Dorheim	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Maren Bezold
	18:00	Burgkirche	Come together, Pfarrerin Claudia Ginkel mit Team
<b>Do 05.03.</b>	15:30	Caritaszentrum St. Bardo	Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold
	19:00	Burgkirche	Passionsandacht, Pfarrerin Maren Bezold
<b>Fr 06.03.</b>	18:00	Kirche Bruchenbrücken	Weltgebetstags-Gottesdienst
	19:00	Stadtmission Friedberg	Weltgebetstags-Gottesdienst
	19:00	Kirche Dorheim	Weltgebetstags-Gottesdienst
	19:30	Gemeindehaus Fauerbach	Weltgebetstags-Gottesdienst
<b>So 08.03.</b>	9:30	Kirche Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
	9:30	Kirche Fauerbach	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Joachim Neethen
	10:00	Burgkirche	Gottesdienst mit Kantorei, Pfarrerin Claudia Ginkel
	11:00	Kirche Bruchenbrücken	Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
	11:00	Kirche Ockstadt	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
<b>Do 12.03.</b>	19:00	Burgkirche	Passionsandacht, Pfarrerin Sophie Gesing

<b>So 15.03.</b>	9:30	Kirche Ossenheim	Gottesdienst, Vikarin Anica Mages
	10:00	Burgkirche	Gottesdienst, Pfarrer Johannes Hoeltz
	11:00	Kirche Dorheim	Gottesdienst, Vikarin Anica Mages
<b>Di 17.03</b>	10:30	Erasmus-Alberus-Haus	Gottesdienst und Begegnung, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
<b>Do 19.03.</b>	14:30	Caritaszentrum St. Bardo	Gottesdienst und Begegnung, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
	19:00	Burgkirche	Passionsandacht, Pfarrer Joachim Neethen
<b>So 22.03.</b>	9:30	Kirche Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
	10:00	Burgkirche	Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
	11:00	Kirche Bruchenbrücken	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
	18:00	Kirche Fauerbach	Gottesdienst, Lektorin Dunja Margraf
<b>Do 26.03.</b>	19:00	Burgkirche	Passionsandacht; Pfarrerin Claudia Ginkel
<b>So 29.03. Palmsonntag</b>			
	10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
<b>Di 31.03</b>	10:30	Erasmus-Alberus-Haus	Gottesdienst und Begegnung, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen

-  Friedensgemeinde
-  Kernstadt und Ockstadt
-  Fauerbach und Ossenheim
-  Bruchenbrücken
-  Dorheim und Bauernheim

**Do 02.04.**

**Gründonnerstag**

19:00 Stadtkirche Tischabendmahl mit Verkündigungsteam

**Fr 03.04.**

**Karfreitag**

9:30 Kirche Bauernheim Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Maren Bezold

9:30 Kirche Ossenheim Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Anica Mages

10:00 Stadtkirche Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen

11:00 Kirche Bruchenbrücken Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Anica Mages

11:00 Kirche Dorheim Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Maren Bezold und Friedenschor

19:00 Ockstadt Ökumenischer Jugendkreuzweg, Pfarrerin Sophie Gesing

**So 05.04.**

**Ostersonntag**

6:00 Stadtkirche Osternacht, Pfarrerin Claudia Ginkel

6:00 Kirche Fauerbach Osternacht mit Osterfeuer, Pfarrerin Maren Bezold

6:30 Kirche Dorheim Osternacht, Pfarrerin Sophie Gesing

9:30 Kirche Ossenheim Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold

10:00 Stadtkirche Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing

11:00 Kirche Bruchenbrücken Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Joachim Neethen

**Mo 06.04.**

**Ostermontag**

9:30 Kirche Fauerbach Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel

10:30 Erasmus-Alberus-Haus Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen

11:00 Kirche Ockstadt Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel








<b>So 12.04.</b>	9:30	Kirche Fauerbach	Gottesdienst mit Abendmahl und Jubiläumskonfirmationen, Pfarrerin Maren Bezold
	10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
	11:00	Kirche Bruchenbrücken	Gottesdienst mit Abendmahl und Jubiläumskonfirmationen, Pfarrerin Maren Bezold
	11:00	Kirche Dorheim	Gottesdienst mit Abendmahl und Jubiläumskonfirmationen, Pfarrer Joachim Neethen und Friedenschor
<b>Do 16.04</b>	14:30	Caritaszentrum St. Bardo	Gottesdienst und Begegnung, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
<b>So 19.04.</b>	9:30	Kirche Ossenheim	Gottesdienst, Vikarin Anica Mages
	10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
	11:00	Kirche Dorheim	Gottesdienst, Prädikantin Dr. Regina Bechstein-Walther
<b>So 26.04.</b>	9:30	Kirche Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
	10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
	11:00	Kirche Bruchenbrücken	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
	18:00	Kirche Fauerbach	Bibliolog-Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
<b>Di 28.04</b>	10:30	Erasmus-Alberus-Haus	Gottesdienst und Begegnung, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
<b>Do 30.04</b>	15:30	Caritaszentrum St. Bardo	Gottesdienst und Begegnung, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen

<b>So 03.05.</b>	10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Lektorin Claudia Horn
	18:00	Kirche Bruchenbrücken	Vorstellungsgottesdienst Konfi-Kurs mit Pfarrerin Maren Bezold, Vikarin Anica Mages und Konfi-Team
<b>Di 05.05</b>	10:30	Erasmus-Alberus-Haus	Gottesdienst und Begegnung, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
<b>Do 07.05.</b>	14:30	Caritaszentrum St. Bardo	Gottesdienst und Begegnung, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
<b>So 10.05.</b>	10:00	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sophie Gesing
<b>Do 14.05. Himmelfahrt</b>			
	10:00	Stadtkirche	Gottesdienst mit Abendmahl und Jubiläumskonfirmationen, Pfarrerin Sophie Gesing
<b>Sa 16.05.</b>	18:00	Kirche Dorheim	Abendmahlsgottesdienst Konfi-Kurs mit Pfarrerin Maren Bezold, Vikarin Anica Mages und Konfi-Team
<b>So 17.05.</b>	9:30	Kirche Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
	10:00	Stadtkirche	<b>Konfirmation</b> , Pfarrerin Maren Bezold & Vikarin Anica Mages
	10:00	Burgkirche	Vorstellungsgottesdienst Konfi-Kurs mit Pfarrerin Claudia Ginkel und Konfi-Team
<b>Di 19.05.</b>	10:30	Erasmus-Alberus-Haus	Gottesdienst und Begegnung, Gemeindepädagogin Tine Hölzinger und Pfarrer Joachim Neethen
<b>Do 21.05.</b>	15:30	Caritaszentrum St. Bardo	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel


**So 24.05. Pfingstsonntag**

	9:30	Kirche Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
	9:30	Kirche Fauerbach	Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
	11:00	Kirche Bruchenbrücken	Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
	11:00	Hollarkapelle Ockstadt	Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Claudia Ginkel



**Mo 25.05. Pfingstmontag**

	11:00	Heilig Geist Kirche	Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen, Pfarrer Kai Hüseemann mit Team
	11:15	Ossenheimer Wäldchen	Ökumenischer Gottesdienst zum Wäldchestag, Pfarrerin Maren Bezold und Pfarrerin Sophie Gesing






**Sa 30.05.**

	18:00	Stadtkirche	Abendmahlsgottesdienst Konfi-Kurs mit Pfarrerin Claudia Ginkel und Konfi-Team
---	-------	-------------	---

**So 31.05.**

	10:00	Stadtkirche	<b>Konfirmation</b> , Pfarrerin Claudia Ginkel
	11:00	Kirche Dorheim	Gottesdienst, Lektorin Dunja Margraf

# Gottesdienste Mai

-  Friedensgemeinde
-  Kernstadt und Ockstadt
-  Fauerbach und Ossenheim
-  Bruchenbrücken
-  Dorheim und Bauernheim





**Mit großer Anteilnahme haben wir vom Tod unseres langjährigen Organisten  
Hans-Karl Jung  
erfahren, der am 28.1.2026 im Alter von 88 Jahren entschlafen ist.**

Hans-Karl Jung konnte auf eine 65-jährige Organistentätigkeit zurückblicken. Zur Konfirmation am 1. April 1955 spielte er zum ersten Mal die Orgel in unserer Gemeinde. Er besuchte die Kirchenmusikschule in Frankfurt/M. und widmete sich fortan mit ganzem Herzen dem Orgelspiel. Mit großem Engagement saß er sonntäglich auf der Orgelbank und übernahm auch gern Organistendienste in Ilbenstadt, Ossenheim, Fauerbach und anderen Gemeinden. Während dieser Zeit hat er auch viele Trauerfeiern musikalisch begleitet. Von 1967 bis 1985 war er engagiertes Mitglied des Kirchenvorstandes Bruchenbrücken. Als Bäckermeister im Ort hat er uns immer mit viel Liebe das Erntedankbrot gebacken und gespendet und unsere Gemeindefeste mit köstlichem Kuchen versorgt.

Wir trauern mit seiner Frau Erika, seinen Kindern und seinen Angehörigen und wünschen Ihnen allen Gottes Beistand in dieser schweren Zeit.

Wir nehmen mit Achtung und Dankbarkeit von ihm Abschied.

Der Kirchenvorstand der bisherigen  
Erasmus-Alberus-Gemeinde Bruchenbrücken

## **Justyna Smietana verlässt Kirchenvorstand**

Mit der Fusion unserer Gemeinde zur Friedensgemeinde Friedberg verlässt uns leider auch Justyna Smietana, die seit 2012 unseren Kirchenvorstand tatkräftig unterstützt hat. Besonders in der Kinder- und Jugendarbeit hat sie Großartiges geleistet und hat viele Heranwachsende zum Thema „Glauben“ herangeführt. Kinder- und Minigottesdienste, Kinderbibeltage, Kirchenübernachtungen, Krippenspiele und vieles mehr hat sie mit ihrer einführenden und kreativen Art bereichert. Wir bedauern sehr, dass sie diesen Schritt unternommen hat. Auf ihrem weiteren Weg wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen.

Text: Birgit Graefen

---

Das für Samstag, den 7. März 2026, angekündigte Orgelkonzert mit Christoph Brückner muss leider ausfallen und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

## Interview mit der Gemeindebücherei Bruchenbrücken

### Wie lange leben Sie schon in Bruchenbrücken?

Mich gibt es jetzt schon seit über 45 Jahren, im Herbst 1980 habe ich eröffnet.

### Was tun Sie für die Gemeinde?

Ich stelle Bücher, CDs und Hörbücher kostenlos zur Verfügung und bemühe mich, Menschen aller Altersstufen Zugang zu Literatur zu verschaffen und sie für das Lesen zu begeistern.

### Was ist Ihnen wichtig in der Gemeinde?

Kommunikation und Toleranz

### Was wünschen Sie sich für die Gemeinde?

Mehr Leser, mehr Aufmerksamkeit für die Gemeindebücherei. Sogar viele Bruchenbrückener kennen mich noch gar nicht, und sie sind oft überrascht, wenn Sie den Büchereiraum das erste Mal betreten und sehen, wie groß und vor allem aktuell die Auswahl dort ist. Es wäre schön, wenn in Zukunft mehr Bruchenbrückener und auch Menschen aus den anderen Friedberger Stadtteilen kämen und sich Zeit zum Lesen nehmen würden. Außerdem wäre eine gesicherte finanzielle Zukunft wünschenswert. Leider hat die evangelische Kirche ihre Förderung der Bibliotheksarbeit in den Gemeinden eingestellt, so dass ich in Zukunft vollständig auf die Spenden der Besucher angewiesen sein werde.

### Haben Sie eine Lieblingkirche?

Natürlich die Kirche in Bruchenbrücken. Wir kennen uns jetzt schon so lange, und ich höre jeden Tag die Glocken

und erfreue mich daran. Am liebsten sind mir die mittwochs um 16 Uhr, denn da öffne ich meine Tür für zwei Stunden und hoffe auf viele Besucher.

### Gibt es Projekte, auf die Sie stolz sind?

Ich habe Freude an allem, das Menschen dazu bringt, zu lesen. Ich liebe es, Ihnen dabei zuzusehen und ihre Gesichter zu beobachten, wenn sie in eine Geschichte eintauchen. Deshalb gibt es in der Bücherei auch immer wieder neue Projekte, die zum Lesen anregen sollen. Während der Coronazeit wurden Bücher in einem rollenden Bücherwagen zu den Bruchenbrückenern nach Hause gebracht, damit sie trotz Kontaktsperre lesen konnten. 2021 habe ich an „Ich bin eine Leseratte“ teilgenommen, einem Leseförderprojekt der Hessischen Leseförderung und der Sparkassen-Kulturstiftung, dann gab es ein eigenes Projekt, die „Testleser“, und das neueste Angebot, das seit Anfang 2023 läuft, heißt „Wort für Wort“ und bietet Menschen Unterstützung beim Verbessern ihrer Lesefähigkeiten. Schön ist auch immer der Büchereigeurtstag, der seit 2 Jahren im September gefeiert wird. Viele Besucher gratulieren und beschenken mich an diesem Tag, und das motiviert mich auch, weiterzumachen.

### Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen oder würden Sie empfehlen?

Erst muss ich einen Menschen kennenlernen, dann kann ich eine Buchempfehlung aussprechen. Lesen ist etwas sehr Privates, Persönliches, es hat viel mit dem Leben eines



Menschen und seinem individuellen Charakter zu tun, deshalb hat jeder andere Vorlieben. Wenn Leser Vertrauen aufgebaut haben, kann man auch mal Ungewohntes empfehlen, was zu überraschenden Einsichten und Begegnungen zwischen Mensch und Buch führt. Mein Motto: Für jeden gibt es das passende Buch, man muss nur offen und neugierig sein.

**Zur Person:**

Die evangelische Gemeindebücherei Bruchenbrücken gibt es seit 1980. Sie residiert im Gemeindehaus Am Pfarrgarten 1 in Friedberg-Bruchenbrücken, im Hof neben dem Pfarrhaus, und wird ehrenamtlich geleitet von Katinka Kocks.

**Für Besucherinnen und Besucher:**

geöffnet ist sie immer mittwochs (außer in den Ferien und an Feiertagen) von 16:00 bis 18:00 Uhr, die Ausleihe ist kostenlos.

Einmal im Monat findet zusätzlich während der regulären Öffnungszeiten im angrenzenden Gemeindeforum ein Spielenachmittag statt, bei dem verschiedene Brett- und Kartenspiele für Kinder und Erwachsene ausprobiert werden können.

Die nächsten Termine für den Spielenachmittag sind:  
**11.03., 15.04., 27.05.2026**

**Kontakt:** GemeindebuechereiBb@gmail.com

Text: Katinka Kocks



## Krippenspiel in Bruchenbrücken

### Die vier Lichter des Hirten Simon

Nachdem es eine Weile so aussah, als könnte kein Krippenspiel stattfinden, kam es dank der Initiative von Justyna Smietana doch noch zu einem glücklichen und erfolgreichen Ende. Ein Dank geht auch an alle Mitwirkenden, die mit der Geschichte von den vier Lichtern des Hirten Simon den Familiengottesdienst an Heiligabend bereichert haben.

Text: Gudrun Dietrich, Fotos: Fotografie Silke Gesser



## Zweiter Dorfadvent im Kirchhof

Zum zweiten Mal fand am ersten Adventssonntag der Dorfadvent im Kirchhof unserer Gemeinde statt. Es war wieder ein stimmungsvolles Fest mit einem abwechslungsreichen Programm, bei dem viele Vereine im Ort tatkräftigen Anteil hatten. Es wurde wieder ein Bastelprogramm für Kinder angeboten, das dieses Mal vom Verein „Miteinander für Bruchenbrücken“ organisiert wurde. Lesezeit für die Jüngsten gab es in der Bücherei mit Katinka Kocks. Bei der großen Auswahl an leckeren Torten, Kuchen und Waffeln der Landfrauen war es verständlich, dass im Gemeindehaus großer Andrang herrschte. Aber nicht nur für ihre hervorragenden Backkünste sind die Landfrauen unter der Vorsitzenden Ulrike Blank bekannt. An ihrem Außenstand konnte man neben selbstgemachten Essigen, Marmeladen und Weihnachtspätzchen auch Basteleien sowie haus- und handgemachte Geschenke erwerben. Der Kirchenvorstand versorgte alle hungrigen Gäste mit Bratwurst, Glühwein und

alkoholfreiem Punsch. Auch die Feuerzangenbowle der freiwilligen Feuerwehr fand großen Zuspruch.

In der Kirche boten die ortsansässigen Künstler Karola Hoffmann, Heike Gröschl und Christian Graefen eine reichhaltige und vielseitige Auswahl ihres Könnens. Um 18 Uhr wurde das Weihnachtssingen unter der Leitung von Katja Bickert eröffnet. Für das anstehende 1000-jährige Dorfjubiläum wartete der Verein „Miteinander für Bruchenbrücken“ mit allerlei Geschenken auf, die man an ihrem Stand erwerben konnte und die der kommenden Veranstaltung zu Gute kommen. Der Kirchenvorstand dankt allen Mitwirkenden und Helfenden, die zum Gelingen beigetragen haben. Die Veranstaltung scheint sich zu einem festen Ritual in unserem Dorf zu etablieren. Das freut uns sehr!

Birgit Graefen

## Aus dem Kirchenort Dorheim

„Siehe, ich mache alles neu“, die Jahreslosung von 2026 entspricht auch unserer Situation in Dorheim.

Seit dem 1.1.2026 hat für uns eine neue Ära mit Sophie Gesing und Joachim Neethen als unsere geistlichen Begleiter begonnen. Dazu gibt es das zentrale Gemeindebüro in Friedberg für unsere neue evangelische Friedensgemeinde. Unsere Pfarrwohnung ist jetzt an Familie Gronau vermietet, was für uns alle eine optimale Lösung ist. Dort und im Gemeindehaus sind in den nächsten Monaten einige Renovierungsarbeiten notwendig.

Wir planen außerdem, unsere Kirche innen restaurieren zu lassen. Sie wird dieses Jahr übrigens 300 Jahre alt! Unser Kirchenvorstand setzt sich weiterhin aus Kerstin Bernhard, Volker Frühschütz, Dr. Roland Neubert, Silke Olthoff, Christian Zöll und mir zusammen. Dazu konnten wir noch erfreulicherweise Dieter Bernhard und Dirk Antkowiak als Berater für die Themen Bau und Finanzen gewinnen, worüber wir sehr dankbar sind.

Wir würden uns aber auch sehr über weitere Unterstützer oder Ratgeber freuen, z. B. für die Kinderkirche oder das Fundraising.

Meine Vision für Dorheim ist, unsere Kirche noch mehr mit Leben und Begeisterung zu füllen, offen und einladend auch für kirchenferne Menschen – mit Gottesdiensten, vielleicht auch mal mit Gastrednern, außerdem Workshops, Gebetstreffen und Glaubenskursen, bei denen es um unsere zentrale Botschaft geht.

Sylvia Gräfin zu Solms-Laubach, KV-Vorsitzende

## Bibelgespräch in Dorheim

### „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“

Nach Dietrich Bonhoeffer ist dies der grundlegende, aus der Tiefe der Seele kommende, Gebetsruf eines Christenmenschen. Denn zu jedem Glauben gehört das Gottvertrauen genauso wie mancher Zweifel. In unserem Bibelgespräch in Dorheim haben wir uns an die biblische Erzählung (Markus 9, 14 – 27) erinnert, in der dieser Ruf zu hören ist: Ein Vater hat Angst um seinen geliebten, unter schweren epileptischen Anfällen leidenden, Sohn. Seine letzte Hoffnung ist Jesus Christus mit seinen heilenden Kräften. Der Vater schreit ihm den Satz entgegen: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ Hier hat ein Mensch alle Selbstsicherheit verloren. Er kann nur noch verzweifelt um Hilfe rufen. Und da gibt es den einen, auf den er seine letzte Hoffnung setzt. Unser Heiland spürt diese große Not. Und er erhört den Hilferuf. Er reicht dem kranken Jungen die Hand und heilt ihn. Wir in unserem Bibelkreis haben gespürt: Zu Jesus Christus können wir immer kommen – mit all unserer Not, mit unseren Zweifeln, ja unserer Verzweiflung. Diese Zusage hat uns sehr gutgetan.

**Unsere nächsten Bibelgespräche haben wir am 19. März, am 16. April und am 7. Mai, jeweils um 19:00 Uhr im Dorheimer Gemeindesaal, Am Söderpfad 29. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.**

Text: Hilmar Gronau



## Aus dem Kirchort Bauernheim

In den letzten Monaten hat sich in und um die Michaeliskirche einiges getan.

Nachdem der bereits geplante Anbau eines kleinen Nebengebäudes (Sakristei) wegen der umfangreichen Dachsanierung im Jahr 2016/17 verworfen wurde, haben wir nun im Kirchgarten ein Gerätehaus erstellt. In diesem ist nun Platz für Rasenmäher und andere Gerätschaften. Auch die in die Jahre gekommene Elektrik musste erneuert und ergänzt werden. Nun haben wir auch eine Außen- und Innenbeleuchtung im Kirchgarten und im Gerätehaus. In diesem Jahr wird auch im Innenraum die Elektrik auf den neuesten Stand gebracht.

Einige Bauernheimer werden es bemerkt haben: Über einen längeren Zeitraum läutete nur eine unserer zwei Glocken, da der Motor einer Glocke altersbedingt defekt war. Es wurde eine neue Läuteanlage installiert, sodass wir nun wieder das „volle Geläut“ hören können.

Nach allen diesen Arbeiten steht für die Zukunft die Innenrenovierung unserer Kirche und in absehbarer Zeit auch die Sanierung der Kirchhofmauer, die zur Hofreite Übelacker bereits mit Stahlverstreibungen gesichert werden musste, an.

Aus unserem Kirchenvorstand in Bauernheim sind Ute Bahr und Rica Wittich aus beruflichen Gründen ausgeschieden. Wir danken Ute und Rica sehr herzlich für ihre Arbeit und ihr jahrelanges Engagement in unserer Kirchengemeinde. Wir freuen uns, dass wir Felix Heid für den Ausschuss „Gemeindebrief/Homepage“ gewinnen konnten und danken ihm von Herzen für seine Mitarbeit in diesem Team.

Seit dem 1. Januar sind wir nun die Evangelische Friedensgemeinde Friedberg. Um unsere Gemeinde mit Leben zu füllen und die vielfältigen Aufgaben bewältigen zu können, würden wir uns über Ihre Mithilfe, Ihre Ideen und Ihre Unterstützung freuen.

Wenn Sie Lust und Freude daran haben, sich als Mitglied mit Ihren Fähigkeiten und Interessen in einem Ausschuss (Bauwesen, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit u. a.) einzubringen, freuen wir uns sehr auf eine Kontaktaufnahme.

Marita Glaub-Ostheimer, KV-Vorsitzende



### Mittagstisch in Dorheim

Der Mittagstisch im Dezember war wieder ein ganz besonderer. An festlich geschmückten Tischen gab es nach einem Gebet köstlichen Tafelspitz mit Meerrettichsoße und hinterher Bratäpfel mit Vanillesoße aus eigener Küche. Mit dem Hinweis, dass die Geburt Jesu für uns alle ein großes Geschenk sei, bekam jeder Gast einen bebilderten Kalender mit Bibelversen geschenkt.



## Kirchenkino Dorheim

Das Kirchenkino Dorheim zeigte „Der König der Könige“, einen Zeichentrickfilm von Walt Disney über das Leben Jesu, angefangen von der Geburt bis zu seiner Auferstehung - und kam zu den Kindern in die Brüder-Grimm-Schule. So konnten sicher 60 SchülerInnen und Schüler der 3. und 4. Klassen diesen beeindruckenden Film sehen.

Am Ende bekam jeder Schüler ein kleines Kreuz aus Olivenbaumholz, damit er sich erinnert und so Jesus immer nah bei sich haben kann.

## Musikalischer Adventsgottesdienst mit Alena Neubert in der Bauernheimer Michaeliskirche

Nach den überaus gelungenen Darbietungen der vergangenen Jahre durften wir erneut die Musicaldarstellerin und Sängerin Alena Neubert in unserer Bauernheimer Michaeliskirche begrüßen. Am 30. November 2025 setzte sie damit schon früh ein besonderes Glanzlicht in der Adventszeit. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Bauernheim und den umliegenden Dörfern fanden sich zu dem musikalischen Adventsgottesdienst ein und füllten den Kirchenraum. Den liturgischen Teil des Gottesdienstes gestaltete wie gewohnt noch einmal unser langjähriger Pfarrer Hilmar Gronau. Musikalisch führte Alena Neubert die Gemeinde mit einfühlsamen Worten sowie besinnlichen und weihnachtlichen Geschichten durch den Abend. Dabei wechselte sie harmonisch zwischen klassischen Adventsliedern und modernen Stücken. Mit ihrer eindrucksvollen, raumfüllenden Stimme sang sie in dem festlich geschmückten Kirchenraum und schuf so eine besondere Atmosphäre. Auch für die ruhigeren Passagen begleitete sie sich selbst am elektronischen Klavier und schuf damit eine stimmige musikalische Ergänzung. Die Besucherinnen und Besucher konnten einen schönen Abend genießen und sich auf klangvolle Weise auf die Weihnachtszeit einstimmen lassen.

Im Anschluss an den Gottesdienst bestand bei Glühwein, Glühpunsch und herzhaften Speisen noch Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein und zum persönlichen Austausch.

Bericht Felix Heid. Foto Alena Neubert



## Krippenspiel in Dorheim

### „Wenn Jesus in Bullerbü geboren worden wäre ...?“

Wie das wohl gewesen wäre?

Das haben sich die 21 Kinder beim Krippenspiel an Heiligabend in der Dorheimer Kirche gefragt. In einem waren sich alle einig, die den schönen Ort „Bullerbü“ aus den Büchern von Astrid Lindgren kennen und lieben: Maria, Josef und der kleine Jesus wären von den Bullerbü-Kindern mit offenen Armen aufgenommen worden. Und natürlich auch von Lotta aus der Krachmacherstraße, von Michel und Ida aus Lönneberga und von Madita und Lisabeth. All diese Kinder hätten es der Heiligen Familie richtig gemütlich gemacht, sie hätten Pfefferkuchen gebacken und mit dem Schlitten einen Christbaum aus dem Wald geholt.

Sie hätten den Baum gemeinsam schön geschmückt. Sie hätten Geschenke gebracht. Und sie hätten für den kleinen Jesus getanzt und gesungen.

Alle waren sich sicher: In Bullerbü hätte sich der kleine Jesus mit seinen Lieben sehr wohl gefühlt. Und die Verkündigungengel wären natürlich auch im Schnee von Bullerbü zu Gast gewesen ...

Text: Hilmar Gronau

Foto Krippenspiel 2026 von Heidrun Gronau



### Unterstützung für das Kinderkirche-Team Dorheim gesucht

Wir suchen Unterstützung für unsere Kinderkirche und würden uns sehr freuen, wenn Sie Interesse hätten und uns anrufen.

Kerstin Bernhard

Tel. 06031 15714.



## Krippenspiel Bauernheim

Das diesjährige Krippenspiel war eher traditionell und der Besuch der Heiligen drei Könige stand im Vordergrund. Eine Erzählerin führte uns durch das Krippenspiel. Sie ließ uns wissen, dass ein Engel Maria besuchte und ihr die Botschaft überbrachte, dass sie Gottes Sohn zur Welt bringen soll. Auch berichtete sie von der Volkszählung durch Kaiser Augustus. Wir erlebten den beschwerlichen Weg von Maria und Josef, der sie schließlich in den Stall führte. Dort erhielten sie nach der Geburt ihres Sohnes auch Besuch von den drei Weisen aus dem Morgenland, die ihre Glückwünsche übermittelten und Geschenke brachten. Eine Besonderheit gab es, wir hatten keinen König Melchior, sondern eine Königin Melissa. 9 Bauernheimer Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren wirkten mit und trugen zum Gelingen des Krippen-

spiels bei. Nach der Aufführung sangen alle „Feliz Navidad“ in mehreren Sprachen. Dieses Jahr wurden wir dabei von Volker Albus auf der Gitarre begleitet. Und das war nicht die einzige Veränderung. Nachdem Pfarrer Hilmar Gronau in den Ruhestand getreten ist, konnten wir Pfarrerin Maren Bezold bei uns in der Michaeliskirche willkommen heißen. Im Krippenspiel wurde deutlich, dass die Geburt von Jesus uns alle als Licht und als Hoffnung begleitet. Dieses Thema griff Pfarrerin Maren Bezold auf bei ihren Worten an die Gemeinde. Mit ihrer einfühlsamen und warmherzigen Art gewann sie die Herzen der Bauernheimer Gottesdienstbesucher. Und alle fühlten und spürten das, was uns einer der drei Heiligen Könige sagte: „Das Kind in jener heiligen Nacht, hat Gottes Liebe uns gebracht. Die Liebe Gottes ist so groß, sie lässt auch deine Hand nicht los.“

Ute Bahr



## Der evangelische Kirchenchor Dorheim-Fauerbach heißt jetzt „Friedenschor“

Infos auch auf Seite 15

(SO). Pünktlich zum großen Fusionsgottesdienst der Friedensgemeinde Friedberg am 24.01.2026 hat sich auch der Zusammenschluss der ehemaligen Gemeindecöre Dorheim-Bauernheim und Fauerbach einen neuen Namen gegeben. Wie mit großer Mehrheit in der Singstunde am 21.01.2026 beschlossen, erfolgte die Umbenennung in den „Friedenschor der evangelischen Friedensgemeinde Friedberg“.

Damit möchte der Chor mit allen Sängerinnen und Sängern das Signal setzen, dass auch wir in der fusionierten Gemeinde angekommen sind und künftig musikalisch für sie wirken möchten, und zwar an allen Standorten. Bereits beim Fusionsgottesdienst in der Stadtkirche konnte man den Friedenschor gemeinsam mit der Kantorei erleben, ein mit sichtlicher Begeisterung vorgetragener Gesang aus alten und modernen Kirchenliedern, angeleitet durch Kantor Ulrich Seeger und Chorleiter Philipp Langstroff.

Bild 1: Eines der ersten Bilder von den gemeinsamen Chorproben nach dem Zusammenschluss des Kirchenchors Dorheim-Bauernheim mit dem Gemeindecor Fauerbach (August 2025), hier noch mit Chorleiterin Ursula Enke

Bild 2: Auftritt der Friedberger Kantorei mit dem Friedenschor im Fusionsgottesdienst in der Stadtkirche

## **Logopädische Praxis Ulrike Hoffmann**

staatl. geprüfte Logopädin  
 Fachtherapeutin für Schluckstörungen und Aphasie

Logopädische Therapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**Behandlung von Sprach- und Sprechstörungen  
 sowie Stimm- und Schluckstörungen**

Gerne auch als Hausbesuch

Telefonische Terminvereinbarung

Haalweg 1  
 61169 Friedberg - Ossenheim  
 Tel.: 06031-964 57 06  
 Fax: 06031-964 57 07  
 E-Mail: hoffmann.ulrike@t-online.de



**Naturheilpraxis Tina Ohl**  
 Heilpraktikerin und Körpertherapeutin

Bismarckstraße 15 61169 Friedberg  
 06031 - 7918956 info@naturheilpraxisohl.de  
 www.naturheilpraxisohl.de



## Gemeinsam feiern und Danke sagen

Am 14. Dezember lud die Kirchengemeinde Fauerbach-Ossenheim anstelle des sonst üblichen Neujahrsempfangs zu einem besonderen Adventscafé im Gemeindehaus ein. Da ab dem 01.01.2026 alle Gemeinden des Nachbarschaftsraums zur Friedensgemeinde Friedberg fusioniert sind, nutzte der Kirchenvorstand die Gelegenheit, um noch ein letztes Mal im alten Rahmen zusammenzukommen und den Ehrenamtlichen der Gemeinde zu danken und ihr Engagement zu würdigen. So war das Adventscafé ein gemütliches Beisammensein, bei dem gemeinsam Gottesdienst gefeiert, lecker gegessen und vor allem Danke gesagt wurde. Die Tische waren liebevoll gedeckt, das Essen schmeckte gut, und die Stimmung war rundum fröhlich und ausgelassen.

Im Mittelpunkt stand die Würdigung der vielen Ehrenamtlichen, die das Leben der Gemeinde stets getragen haben. Es war deutlich zu spüren, dass eine Gemeinde durch die Menschen lebt, die sich in ihr einbringen – und genau das machte diesen Mittag so besonders.

In diesem Zuge wurde auch der Besuchsdienstkreis aus Fauerbach verabschiedet und die ehemaligen Mitglieder bekamen noch einmal einen Segen von Pfarrerin Maren Bezold zugesprochen. Auch Renate Schusser, die viele Jahre im Kirchenvorstand aktiv war und auch danach noch verschiedene Aufgaben betreut hat, wurde gebührend geehrt, da sie nun ihre Aufgaben niederlegt.

Der Applaus und die Dankesworte zeigten, wie sehr das Engagement aller geschätzt wird und das Adventscafé hat noch einmal deutlich gemacht: Die Menschen vor Ort sind der Schatz jeder Gemeinde – auch der neuen Ev. Friedensgemeinde Friedberg. Das Engagement und die Freude am Mitgestalten der Fauerbacherinnen und Fauerbacher, sowie der Ossenheimerinnen und Ossenheimer werden auch in den neuen Strukturen eine wichtige Rolle spielen.

Es war ein wunderschöner Nachmittag voller Gemeinschaft, Wärme und Dankbarkeit – ein gelungener Jahresabschluss, an den sich alle gern zurückerinnern werden.



## Ein Fest voll Licht und Wärme

Erfüllt und dankbar blicken wir auf das Weihnachtsfest 2025 in unseren Kirchorten zurück, das erneut von zahlreichen, abwechslungsreichen Gottesdiensten geprägt war.

Den Auftakt bildete die inzwischen fast schon traditionelle Andacht auf dem Ossenheimer Weihnachtsmarkt am Samstag vor dem dritten Advent. Pfarrerin Maren Bezold gestaltete die Andacht gemeinsam mit den Ockstädter Turmbläsern. Dieses Mal ging es darum, trotz des hektischen Advents das „Innehalten“ nicht zu vergessen – also den eigenen „Bremsweg“ bis Weihnachten nicht zu unterschätzen. Zudem konnten die Besucherinnen und Besucher in der Ossenheimer Kirche innehalten, ihre Wünsche und Hoffnungen für Weihnachten dort auf kleine Engel schreiben und diese an den Weihnachtsbaum hängen. Schon zuvor hatten Kinder der KiTa Bunte 11 im Anschluss an einen adventlichen Besuch in der Kirche kleine Engel für den Tannenbaum gebastelt – so fangen die neuen Engel gleich gute Gesellschaft.

Dann war es endlich soweit: Weihnachten! Die Familiengottesdienste an Heiligabend in Fauerbach und Ossenheim wurden von den Krippenspielen getragen, die in mühevoller Vorbereitung von einigen Konfis, sowie den KiGo-Kids einstudiert und dargeboten wurden. In Ossenheim wurde es spannend, als die Schafe plötzlich verschwunden waren und zwei Kommissare den „Tatort“ etwas genauer unter die Lupe nahmen, während in Fauerbach alte Geschichten zu neuem Leben erweckt wurden. Viele Schmunzler begleiteten die Darbietungen, sodass die Besucherinnen und Besucher nach den Gottesdiensten beschwingt nach Hause gingen.

Die Christmette in Ossenheim, die von Prädikantin Dr. Regina Bechstein-Walther, sowie von Familie Berlenbach gestaltet wurde, stimmte dahingegen eher besinnlichere Töne an und ließ so den Heiligen Abend sehr stimmungsvoll und ruhig ausklingen.

Zum Abschluss des Weihnachtsfestes gab es auch in diesem Jahr wieder einen Gottesdienst zum Ausklang des Weihnachtsfestes. Er fand in der Fauerbacher Kirche statt und wurde gestaltet von Pfarrerin Maren Bezold. Bei Kerzenschein und andächtiger Stimmung gab es die Möglichkeit, den eigenen Gefühlen und Gedanken am Ende dieses Weihnachtsfestes noch einmal nachzugehen und gemeinsam einen schönen Abschluss zu finden.

Wir danken allen, die bei diesem Weihnachtsfest bei der Vorbereitung oder Durchführung beteiligt waren und freuen uns schon, wenn es dann in ein paar Monaten wieder heißt „O, Du fröhliche“.



## Vorlesen spricht deine Sprache

So lautet das Motto des diesjährigen bundesweiten Vorlesetages, der im November stattfand. In der Ossenheimer Kirche kamen an diesem Nachmittag zahlreiche Kinder zusammen, um gemeinsam mit Leiterin Carolin Wilhelm und Pfarrerin Maren Bezold auf eine spannende Entdeckungsreise rund um das Thema Sprache zu gehen.

Schnell wurde deutlich: Sprache ist weit mehr als geschriebene Wörter in einem Buch. Mit Liedern, Bewegung, Spielen und kreativen Aktionen erkundeten die Kinder ganz unterschiedliche Formen des Sich-Verständig-Machens.

Sie entdeckten, dass es viele Sprachen auf der Welt gibt, lernten erste Worte in Gebärdensprache und erfuhren, wie viel wir auch ohne Worte – durch Mimik und Gestik – ausdrücken können.

Natürlich durfte auch das Vorlesen nicht fehlen. Anhand ausgewählter Geschichten wurde gemeinsam überlegt, welche Erfahrungen und Gefühle darin angesprochen werden und was es bedeutet, wenn ein Buch „meine Sprache spricht“. In spielerischer Weise ging es dabei auch um die Frage, wie Worte wirken können – verletzend oder stärkend – und wie wichtig es ist, achtsam miteinander zu sprechen.

Besonders eindrücklich war die Beschäftigung mit der sogenannten „Giraffen- und Wolfsprache“, die den Kindern anschaulich vor Augen führte, welchen Unterschied es macht, wie wir etwas sagen. Zum Abschluss gestalteten die Kinder ein kleines „Buch der guten Worte“, das sie mit ermutigenden Botschaften füreinander füllten.

Mit viel Freude, Neugier und Offenheit erlebten alle Beteiligten einen lebendigen Vorlesenachmittag. Das Team blickt dankbar auf diesen besonderen Tag zurück und freut sich schon jetzt auf den nächsten Vorlesetag im kommenden Jahr.



## Adventslabyrinth in der Stadtkirche und auf dem Weihnachtsmarkt

Die Kontemplationsgruppe hat in der Adventszeit wieder ein Labyrinth in der Stadtkirche gelegt. Und doch ist es neu gewesen. Kirchenvorsteher Martin Müller-Fey hat es extra für den Chorraum neu entworfen.

So wurde es nun mitten in der großen Stadtkirche und doch geschützt platziert. Viele Menschen haben das Labyrinth besucht – während der offenen Kirche und auch bei mehreren geführten Begehungen durch Kontemplationslehrerin Elisabeth Müller und Pfarrer Joachim Neethen.

Vorher haben wir das erste Mal einen Gottesdienst auf der Weihnachtsmarktbühne gefeiert. Es gab Adventslieder mit dem Blechbläserensemble Ad hoc und Kantor Ulrich Seeger, Impulse und Gebete sowie ein Fingerlabyrinth auf dem Liedblatt. So konnten alle schon eine Ahnung von dem Erlebnis des Labyrinths bekommen. Anschließend wurde diesmal nicht zu Kirchenkaffee, sondern zu Glühwein und Punsch auf dem Weihnachtsmarkt eingeladen.



## Abschiedsrede für Pfarrer Hilmar Gronau von Gräfin Sylvia Solms-Laubach

Lieber Pfarrer Gronau, liebe Familie Gronau,  
liebe Gemeinde,

schwer fällt es mir, sehr schwer, hier zu stehen und Sie, lieber Herr Gronau, zu verabschieden und gleichzeitig für Ihre außergewöhnlichen 32 Jahre im Dienst unserer Kirchengemeinde zu danken. [...] Schon mit 17 Jahren hatten Sie den Wunsch, einmal Pfarrer zu werden und haben sich da schon genau vorgestellt, wir Sie dann in einem Weihnachtsgottesdienst predigen. [...]

Wir alle haben in diesen Jahren gespürt, wie nah Sie unserem Vater im Himmel sind, wie tief Ihre Liebe zu ihm ist und wie sehr Sie ihm vertrauen – gerade in schweren Zeiten. Und daran haben Sie uns teilhaben lassen.

Dieses Vertrauen hat uns getragen, hat uns Orientierung gegeben und oft auch durch dunkle Momente geführt. Sie haben uns gezeigt, dass Glaube nicht etwas Abstraktes ist, sondern eine lebendige Kraft, die hält, stärkt und heilt. Diese Kraft ist unser Heiland Jesus Christus, der für uns gestorben und auferstanden ist. Unser Glaube sagt uns, dass wir, wenn wir an ihn glauben und ihn in unser Herz einladen, durch ihn geheilt und zu neuen Menschen werden.

[...] Sie haben unser Gemeindeleben nicht nur verwaltet, Sie haben es belebt, gestaltet und getragen: als begeisterter Sänger im Kirchenchor, als Schauspieler in Sketchen, als Gitarrist und Klavierspieler, als Büttendredner, als Genießer – und als jener, der gerne selbst zupackt. Delegieren ist nicht so ihr Ding, lieber selbst anfassen, improvisieren, Lösungen finden – oft spontan, immer bodenständig, immer mit Herz.



Pfarrer Gronau mit Frau Heidrun auf der Bank, die künftig im Gronau'schen Garten zum Ausruhen einlädt

Auch privat sind Sie etwas ganz Besonderes: als Familiemensch, als liebevoller Vater Ihrer 4 Kinder und bald stolzer Großvater Ihres 1. Enkelkindes. Und dass Sie wöchentlich mit Ihrer Frau tanzen gehen, zeigt uns Ihre Lebensfreude, Ihre Liebe und Treue, die Sie auszeichnen.

Und hier möchte ich einmal ganz besonders Ihnen, liebe Frau Gronau, danken – wir wissen ja „Hinter jedem großen Mann steht eine starke Frau“ – Ihnen danken für Ihren unermüdbaren Einsatz bei der Kinderkirche, den Weltgebets-tagen und dem jährlichen Krippenspiel.

Welche Geduld, welche Rücksichtnahme und welches Verständnis haben Sie in all den Jahren gezeigt. Das ist wirklich etwas ganz Besonderes. Ganz herzlichen Dank!

[...] Für Ihre Zukunft wünschen wir Ihnen, dass Sie nun richtig viel Zeit haben – Zeit für Ihre Familie, Zeit für ausgedehnte Aufenthalte in Australien, mehr Zeit zum Tanzen, mehr Zeit zum Genießen, mehr Zeit mit Ihrer Frau. Und wir hoffen sehr, dass Sie sich immer wieder das eine oder andere Projekt aus den Angeboten unserer Gemeinde herauspicken, das Ihnen Freude macht. Denn Ihre Freude und Ihre Liebe zu unserer Gemeinde wird sicher nicht einfach erlöschen.

Im Namen der ganzen Gemeinde danken wir Ihnen von Herzen für all das, was Sie für uns getan haben, für Ihre Worte. Ihre Zeit, Ihre Wärme, Ihren Glauben und Ihre Zuversicht.

Glücklicherweise gibt es für uns aber auch eine gute Aussicht, denn wir werden weiter betreut: von zwei wunderbaren Menschen, Pfarrerin Sophie Gesing und Pfarrer Joachim Neethen. Wir freuen uns auf Sie und begrüßen Sie heute hier ganz herzlich.

Lieber Herr Gronau, Sie werden uns sehr fehlen. Mit den besten Wünschen und Gottes reichem Segen für Ihren weiteren Weg ... aber halt, es gibt noch eine Überraschung. Diese Ruhebank ist ein Geschenk der Kirchenvorstände Dorheim und Bauernheim und der Familie Gebauer mit dem Wunsch, sie ganz oft zu benutzen! Dort steht auch Ihr Konfirmationsspruch „Wenn Gott für mich ist, wer mag gegen mich sein“.

## **„Wenn Gott für mich ist, wer mag gegen mich sein?“ Feierlicher Entpflichtungsgottesdienst für Pfarrer Hilmar Gronau in der Dorheimer Johanniskirche**

Am 2. Adventssonntag war der große Tag für die evangelischen Gemeinden Dorheim und Bauernheim gekommen: In einem feierlichen Entpflichtungsgottesdienst wurde ihr langjähriger und über alle Maße wertgeschätzter Pfarrer Hilmar Gronau nach 32 Dienstjahren in den Gemeinden aus seinem aktiven Pfarrdienst verabschiedet.

In die bis auf den letzten Platz besetzte Johanniskirche zog dieser in Begleitung seiner beiden Kirchenvorstände und des Verkündigungsteams sowie Pröbstin Anke Spory mit feierlicher Orgelmusik, dargeboten von Kantor Ulrich Seeger, ein. In den sich anschließenden Stunden wurde deutlich, welch wichtiger Mensch Hilmar Gronau für seine Gemeinden in den vergangenen Jahrzehnten war und auch in Zukunft bleiben wird. Gronau selbst gestaltete besondere Elemente der Feier immer wieder selbst mit, denn als Vollblut-Musiker ließ er es sich nicht nehmen, mit musikalischen Weggefährten Akzente zu setzen. So zu Beginn mit Jutta Balsler, Peter Becker und seiner Band „Out of Eden“, die zur Begrüßung „Gut, mit euch hier zu sein“ vortrugen. Auch der evangelische Kirchenchor unter der neuen Leitung von Philipp Langstroff sang mehrere Stücke, die der Pfarrer sich für seinen Abschied gewünscht hatte und an der Gitarre begleitete. So erklangen sowohl afrikanische Klänge wie das „Siyahamba“ als auch „O Herr gib Frieden“ (Tebe Poem) des in der Ukraine geborenen Komponisten Bortnjanski.

Voller Emotionen war die Predigt, für die Gronau ein letztes Mal offiziell im Amt auf die Kanzel stieg. Sie war ein Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte als Pfarrer, in der so manche Anekdote die Zuhörenden zum Lachen brachte. Es wurde klar, dass Gronau seinen Berufswunsch, für den er sich schon in frühesten Jugend entschieden hatte, in allen Jahren als Berufung lebte und in seinem Wirken als Seelsorger mit allen Facetten der Freude und des Leids stets große Erfüllung fand. Die offizielle Entpflichtung durch Pröbstin Anke Spory sowie die Ansprache durch seinen Vorgesetzten Dekan Volkhard Guth spiegelten ebenfalls wider, dass Hilmar Gronau sein Amt mit Leib und Seele ausfüllte und stets alles von sich gab, um das geistliche Miteinander nicht nur in seinen eigenen Gemeinden zu begleiten und vorwärtszubringen. Als besonderes Abschiedsgeschenk übergaben ihm die beiden KV-Vorsitzenden Gräfin zu Solms-Laubach und Marita Glaub-Ostheimer eine massive Holzbank, die von den Behindertenwerkstätten „Kompass Leben“ in Alsfeld gebaut worden war und deren Anfertigung insbesondere durch den Einsatz des Ehepaars Bernd und Wilma Gebauer ermöglicht wurde. So schmückt die Bank an ihrer Rückenlehne der Konfirmationsspruch des Pfarrers „Wenn Gott für mich ist, wer mag gegen mich sein?“ (Römer 8, 31+32).

Eingesegnet nach der Entpflichtung wurde Hilmar Gronau von seinen KollegInnen aus dem Verkündigungsteam: Pfarrerin Sophie Gesing, Pfarrerin Maren Bezold sowie Pfarrer Joachim Neethen.

Mit ihnen arbeitete er insbesondere in den letzten Amtsmonaten mit großem Engagement zusammen, um die Fusion aller Friedberger Ortskirchengemeinden und der Kernstadt-



Pfarrer Gronau bei der Einsegnung durch die Pröbstin Anke Spory

gemeinde zur neuen „Friedensgemeinde Friedberg“ voranzutreiben. Deren Zusammenwachsen und Zukunft legte Gronau allen Anwesenden ans Herz und betonte, wie viel Positives er in dieser Gemeinschaft bereits habe entstehen sehen und wie sehr er sich wünsche, dass dieses Miteinander auch weiterwachsen solle.

Neben einem besonderen Lied aus der Feder Gronaus, vorgetragen durch seine Tochter Violetta Gronau und deren Partner Lars Schneider, wartete als liebevoll geplante Überraschung zum Abschluss des Gottesdienstes ein Flashmob mit der Gemeinde, der von Kirchenvorständin Silke Olthoff und dem jüngsten Sohn Leander Gronau vorbereitet worden war. Zusammen mit dem Chor, den drei Gronau-Kindern, Solisten und der Band fielen nach und



Ein letztes Mal als Pfarrer auf der Kanzel: Hilmar Gronau bei seiner bewegenden Predigt



Impressionen von der Feier

nach alle Anwesenden in das Lied „Tage wie diese“ ein, zu dem ein auf Gronau entworfener Text gesungen wurde.

Unter Gottes Segen entließ dieser zu „Summer of 69“ mit Rica Wittich an der Orgel alle in die sich anschließende öffentliche Feier im Dorheimer Bürgerhaus. Nachdem Gronau zunächst das Spalier durch die Gardemädchen der Wetterfrösche und der Freiwilligen Feuerwehr vor der Kirchentür passieren musste, wurde er dorthin mit dem Einsatzfahrzeug, das er seinerzeit eingeseget hatte, chauffiert.

Auch im Bürgerhaus folgten weitere Grußworte und Dank sagungen durch Bürgermeister Kjetil Dahlhaus, Stadtverordnetenvorsteher Hendrik Hollender, den Bauernheimer Ortsvorsteher Alexander Hausner, Axel Pabst (Vorsitzender FFW), CCDW-Sitzungspräsident Marvin Wagner und weitere

Gäste wie Pfarrer i.R. Thomas Pfennigsdorf aus der Partnergemeinde Wörlitz-Vockerode in Sachsen-Anhalt. Musikbeiträge des Musikcorps und eine Tanzeinlage des CCDW-Männerballetts leiteten über in den späten Nachmittag, ab dem dann Gronaus Band „Out of Eden“ noch einmal für alle aufspielte. Bei Kaffee und Kuchen sowie deftigem Eintopf feierte man bis in den Abend und alle, die dabei waren, waren sich einig: So eine Verabschiedung hatte sich „ihr“ Pfarrer Hilmar Gronau verdient. Sie wird noch lange im Gedächtnis bleiben und mit vielen wunderbaren Erinnerungen an einen besonderen Tag des Abschieds verknüpft sein.

Silke Olthoff



**„Unser täglich Brot gib uns heute“  
Feierlicher Fusionsgottesdienst in der  
Stadtkirche setzt Akzente für die neue  
„Friedensgemeinde Friedberg“**

Er war feierlich. Er war gut besucht. Er war unheimlich bereichernd und schön.

Der große Fusionsgottesdienst in der Stadtkirche am Samstag, den 24.01.26 war ein „historisches Ereignis“ in der Geschichte der evangelischen Kirchengemeinden der Kernstadt und seiner Ortsteile, war er doch der offizielle Auftakt für die zum 01.01.2026 neu entstandene Evangelische Friedensgemeinde Friedberg.

Unter der Leitung von Kantor Ulrich Seeger und Philipp Langstroff, dem neuen Chorleiter des „Friedenschors“ (dem bisherigen Zusammenschluss der ehemaligen Gemeindegchöre Fauerbach und Dorheim-Bauernheim), wurde der musikalische Rahmen im gemeinsamen Gesang von Kantorei und Friedenschor, auch mit der Gemeinde im Wechsel, gleich zu Beginn gesetzt.

Nicht nur in der Musik, sondern auch in allen liturgischen Elementen zog sich das Thema „Unser täglich Brot gib uns heute“ aus den Worten des Vaterunser wie ein roter Faden durch den Abend.

Nach dem feierlichen Einzug des Verkündigungsteams und der mitwirkenden Ehrenamtlichen aus allen bisherigen





Gemeinden wurden von Gemeindepädagogin Tine Hölzinger gleich zu Beginn von jeder Gemeinde Brotteige eingesammelt, die während des Gottesdienstes gebacken wurden und im Anschluss beim gemeinsamen Umtrunk zusammen mit vielen anderen Leckereien verköstigt werden konnten.

Die neu vor der Friedensgemeinde liegenden Aufgaben und die Chancen des Zusammenschlusses fanden sowohl in der gemeinsamen Predigt der Pfarrerrinnen Claudia Ginkel, Maren Bezold, Sophie Gesing und Pfarrer Joachim Neethen als auch in den Fürbitten ihre Würdigung.

Immer wieder stand dabei die entstandene Gemeinschaft unter dem Symbol des Brotes, das man von Gott empfängt und untereinander teilt im Vordergrund. Groß und vielfältig

werden die Aufgaben sein, die vor der fusionierten Gemeinde liegen, um den Zusammenschluss in der vor ihr liegenden Zukunft erfolgreich zu gestalten.

So wurde auch das Engagement der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sowie aller weiteren Ehrenamtlichen, die sich für diese Aufgabe in den nächsten Jahren weiter einsetzen wollen, gewürdigt und sie alle durch das Verkündigungsteam eingesegnet. Auch für die ausscheidenden Akteure im Kirchenvorstand und den Gremien fand man die passenden Dankesworte und verabschiedete sie mit Geschenken aus ihrem Amt.



50

Der Abend war mit dem Ende des Gottesdienstes noch lange nicht vorbei. Viele der eingeladenen Ehrengäste und Gottesdienstbesucher saßen noch lange beisammen und fanden in guten und oft fröhlichen Gesprächen zusammen.

Es bleibt zu wünschen, dass diese Gemeinschaft in den kommenden Jahren immer weiter zusammenwächst und sich damit im Positiven das erfüllen möge, was auch in der Jahreslosung aus der Offenbarung für das Jahr 2026 mit anklingt „Siehe: ich mache alles neu!“. Mit Gottes Segen wird es gelingen und gut werden!

Silke Olthoff



Unsere iranische Community freut sich über die Taufe von Sajad Ashouritoustani.

## Faschingsgottesdienste bringen Kirchen zum Schunkeln

Schlager, Reime und eine klare Botschaft: Bei den Faschingsgottesdiensten im Januar und Februar wurde gelacht, gesungen und über die Zukunft von Kirche nachgedacht. Die Friedensgemeinde Friedberg bewies damit direkt nach ihrer Gründung, wie fröhlich Glaube und kirchliche Themen sein können.

Unter dem Motto „Zeit, dass was passiert“ wurden die evangelischen Kirchen in Ossenheim und Bruchenbrücken sowie die Burgkirche in Friedberg zur närrischen Bühne. Beim kirchlichen Faschingstreiben verbanden die Akteurinnen und Akteure Humor, Musik und Glauben zu unterhaltsamen wie nachdenklichen Gottesdiensten.

Schon die Einstiege sorgten für Lacher: Mit verspätetem Eintreffen, Wortgefechten über Braten, Kuchen, und Predigtlängen sowie spontanen Musikeinlagen wurde das Warten auf die Pfarrerin selbst zum Programm. Schlager, Faschingshits und der Narrhallamarsch holten die Gemeinden von Beginn an mit ins Geschehen und machten klar: Dieser Gottesdienst nimmt sich selbst nicht zu ernst – die christliche Botschaft aber umso mehr.

Pfarrerin Maren Bezold griff das närrische Chaos gekonnt auf und führte in gereimter Form durch Liturgie, Gebet und Predigt. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Kirche heute sein kann/muss: traditionsbewusst und zugleich offen für Veränderung. Die biblische Hochzeit zu Kana wurde dabei zum Sinnbild für Erneuerung, Kreativität und gemeinsames



Feiern – „Wasser zu Wein“ als Einladung, Neues zu wagen, ohne das Wesentliche aus dem Blick zu verlieren.

In lebhaften Dialogen zwischen Pfarrerin, Kirchenvorstand und Gemeinde wurde deutlich: Kirche lebt von den Menschen, die sie gestalten. Veränderung braucht Mut, Ideen und gemeinsames Handeln. Diese Botschaft zog sich wie ein roter Faden durch die Gottesdienste, die mit viel Gesang, Fürbitten im Wechsel, Schunkelrunden und sichtbarer Freude gefeiert wurden.

Zum Abschluss gab es neben Segen und Applaus auch die herzliche Einladung, noch beisammenzubleiben – ganz im Sinne von Gottesdiensten, die Gemeinschaft nicht nur predigen, sondern auch leben. Die Faschingsgottesdienste in der Friedensgemeinde Friedberg zeigten eindrucksvoll: Glaube darf fröhlich sein – und Kirche darf beben.

Erich Wagner



**Aus dem Kirchenvorstand der  
Evangelischen Friedensgemeinde Friedberg  
Ein neuer Wirkungsabschnitt hat  
begonnen**

Wir sind jetzt die evangelische Friedensgemeinde Friedberg. Die Friedensgemeinde ist identisch von der Fläche und seinen Einwohnerinnen mit der Kommune Friedberg. So gehören nun die ehemaligen Kirchengemeinden Bauernheim, Bruchenbrücken, Dorheim, Fauerbach-Ossenheim und Friedberg-Ockstadt zusammen.

Der neue Kirchenvorstand hat sich am 20.01.26 konstituiert und mich als Vorsitzenden und Pfarrerin Sophie Gesing als Stellvertreterin gewählt. Wir sind dankbar und freuen uns für das Vertrauen, das der Kirchenvorstand uns mit der Wahl entgegenbringt. Die Verantwortung für die Leitung der Kirchengemeinde tragen aber natürlich alle Kirchenvorstandsmitglieder und das sind zusammen 37 Menschen.

Um arbeits- und handlungsfähig zu sein, wird sich ein geschäftsführender Ausschuss einmal im Monat zur Beratung treffen. Entscheiden wird der geschäftsführende Ausschuss, welche Themen und Entscheidungen aus den Ausschüssen zur Diskussion und Entscheidung in den Kirchenvorstand getragen werden. Dieser trifft sich vier Mal im Jahr. Um die einzelnen Aufgaben der Kirchengemeinde voran zu bringen, haben wir diverse Fachausschüsse,

die eine große Entscheidungsbefugnis haben. Deren Entscheiden werden im geschäftsführenden Ausschuss geprüft und entsprechend zur Umsetzung bearbeitet. Da diese Vorgehensweise neu ist, werden wir das sicher in ein paar Monaten überprüfen, ob das zielführend ist.

Besonders herausfordernd ist die Frage und Aufgabe: Wie erhalten wir das Profil der einzelnen Ortsteile unserer Gemeinde? Dazu werden Ortsausschüsse gebildet, die die Belange der Ortsteile im Blick haben. Deren genaue Aufgabenbeschreibung muss sich im Laufe dieses Jahres entwickeln.

Das Bild für unsere Kirchengemeinde in meinem Kopf ist ein Erbseneintopf und es fängt nicht an „Mit dem Reich Gottes ist es wie ...“ Klar ist, wir sind jetzt eins, ein Topf. Die Zutaten geben diesem Eintopf den Geschmack und da ist jede Zutat etwas Besonderes. Und wenn ich in den Topf schaue, dann kann ich die Erbsen, die Möhren, die Kartoffeln, den Sellerie und Lauch, den Speck und die Wurst noch erkennen. Interessant ist aber auch, dass die Würze, das Salz, das dazugegeben wird, sich auflöst und nicht mehr sichtbar aber schmeckbar ist. Zusammen bilden sie den Eintopf, der für alle, die ihn genießen, schmackhaft und sättigend ist. Man kann jetzt noch spekulieren, wer ist der Koch, wer stellt die Zutaten zusammen usw. Bitte bedenken, dass Bilder und Gleichnisse immer nur begrenzte Aussagekraft haben.

Neu:

Nachdem nun die strukturellen Aufgaben soweit eingestiegt sind, haben wir uns im Januar zur Klausur getroffen, um über unsere inhaltlichen Aufgaben zu beraten. In einem spannenden Prozess haben wir herausgearbeitet, was unser Alleinstellungsmerkmal als Kirchengemeinde ist und was könnte es anders sein:

**Wir möchten für uns selbst und die Menschen unserer Stadt Glaubenserfahrungen ermöglichen, Glaubenserfahrungen mit Gott, Jesus Christus und dem Heiligen Geist. Aus über 30 Stichworten wurden neben dem Alleinstellungsmerkmal noch folgende Punkte herausgearbeitet:**

**Die Leitung also der Kirchenvorstand braucht geistlichen Zuspruch, Ermutigung, einen Raum und Zeit zum Aufatmen. Wie das praktisch aussehen wird, wird endgültig in der nächsten Kirchenvorstandssitzung entschieden.**

**Eine tragende Gemeinschaft**

- Mitarbeitende gewinnen
- Präsenz und Kooperationen vor Ort mit anderen
- Organisationen, Kommune usw.
- Musik, vor allem unter dem Aspekt, dass Musik Menschen miteinander verbindet

Als Kirchenvorstand werden wir an diesen Punkten weiterarbeiten und wünschen uns, dass jeder in unserer Gemeinde dabei unterstützt, denn Gemeinde lebt aus dem Glauben an unseren dreieinigen Gott und das Miteinander der Gemeindeglieder.

Über all die anderen Dinge, die sich in der Gemeinde bewegen, dürfen sie und dürft ihr mich gerne ansprechen. Ich bin des Öfteren im Gottesdienst, beim Kirchencafé oder im neuen Gemeindezentrum 12<sup>2</sup>. Für einen Espresso ist immer Zeit. Dazu gibt es im 12<sup>2</sup> extra eine Wasser- und Kaffeestation.

Und ich bin weiterhin erreichbar wie in den letzten Gemeindebriefen geschrieben. Ein Anruf oder eine Mail sind immer herzlich willkommen genauso wie ein persönliches Gespräch.

Reiner Lux

Reiner Lux  
Tel. 06031 162520  
oder Mobil  
0172 2974894  
oder  
reinerlux@t-online.de

Namen sind aus Datenschutzgründen  
in der Web-Version entfernt.

Namen sind aus Datenschutzgründen  
in der Web-Version entfernt.

Anzeige



Ein offenes Ohr  
eine helfende Hand  
ein Zeichen des Vertrauens



Seit 1973

## F.W. Durchdewald

### Bestattungshaus

Bestattungsinstitut • Friedhofsdienste

FRIEDBERG • NIDDATAL • BAD NAUHEIM • WÖLLSTADT • ROSBACH

Wir organisieren für Sie Erd-, Feuer-, FriedWald® und Seebestattungen  
Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten für den Trauerfall  
Wir gestalten für Sie die Trauerfeier, Trauerrede und Trauerdrucksachen  
Wir beraten Sie individuell zu ihrer Bestattungsvorsorge  
Wir kommen zu ihnen ins Haus auch für ihre Bestattungsvorsorge

**In Friedberg, Saarstraße 55, Inh. R. und M. Jeckel OHG**

**Bereitschaftsdienst  
Tag und Nacht**

Infos über Bestattungsfragen:  
[www.durchdewald-bestattungen.de](http://www.durchdewald-bestattungen.de)

  
**(0 60 31) 911 110**  
**0170 / 2 04 39 38**

IHR SPEZIALIST FÜR  
MALERARBEITEN

M A L E R M E I S T E R



**ERTL**

**MATTHIAS ERTL**  
MALER- UND  
LACKIERERMEISTER

MOBIL:  
**01577 / 35 35 35 0**

Am Holzpförtchen 14 61168 Friedberg  
Tel 0 60 31 / 9 21 90 Fax 0 60 31 / 67 27 27 9  
Email [m.ertl@malerertl.de](mailto:m.ertl@malerertl.de)

Sie finden uns auch im Internet unter  
[www.malerertl.de](http://www.malerertl.de)

**LIEBIG-APOTHEKE UND KOSMETIK IM SALIHAUS**

61169 FRIEDBERG / HESSEN BISMARCKSTRASSE 30 | TELEFON 06031 / 7150-0  
Fax: 06031 / 7150-30 | [liebig.apo.friedberg@pharma-online.de](mailto:liebig.apo.friedberg@pharma-online.de) | [www.liebig-apotheke-friedberg.de](http://www.liebig-apotheke-friedberg.de)

**ENGEL APOTHEKE**

61169 FRIEDBERG / HESSEN KAISERSTRASSE 48 | TELEFON 0 60 31 / 68918-0  
Fax: 06031 / 68918-18 | [info@engel-friedberg.de](mailto:info@engel-friedberg.de) | [www.engel-apotheke-friedberg.de](http://www.engel-apotheke-friedberg.de)

Gebührenfreie Rufnummer 0800-7254428 oder 0800-374332374

**Wir liefern alle in Deutschland verfügbaren Arzneimittel  
und bringen Ihre Bestellung noch am selben Tag ...**

... wenn Sie telefonisch, per Fax oder per Mail bestellen,  
die bestellten Medikamente / Artikel vorrätig sind und Sie im Umkreis  
von ca. 20 km von unseren Apotheken entfernt wohnen.

Alle Lieferungen sind versandkostenfrei!



Ihre **linda**-Apotheken in Friedberg

Die Apothekengruppe





## WIR SIND IHR FULL-SERVICE- DIENSTLEISTER ...

... und bieten Ihnen ein breites Leistungsspektrum rund um den Druck an, damit jedes gewünschte Produkt qualitativ hochwertig und zuverlässig produziert wird.

**WD WETTERAUER  
DRUCKEREI**

61169 Friedberg • Am Kindergarten



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft  
FSC® C068857



**zuckerstätter**  
MALERMEISTER

*Farbe leben !*

- Tapezieren
- Anstrich
- Verputzen
- Trockenbau
- Raumgestaltung
- Wärmedämmung
- ökologische Materialien

Axel Zuckerstätter Malermeister GmbH  
Lutheranlage 1, 61169 Friedberg  
Fon 06031/92 387, Fax 06031/62 879  
[www.zuckerstaetter.de](http://www.zuckerstaetter.de)



## Evangelische Friedensgemeinde Friedberg

---

### **Stadtkirche**

Engelsgasse 44

geöffnet: Di bis Fr 14 - 17 Uhr

Sa und So 11 - 17 Uhr

---

### **Burgkirche**

In der Burg 17

---

### **Evangelische Erasmus-Alberus- Kirche Bruchenbrücken**

Bruchenbrückener Straße 2

---

### **Evangelische Kirche Fauerbach**

Hauptstraße 9

---

### **Evangelische Johanniskirche Dorheim**

Kreuzgasse 7-9

---

### **Evangelische Michaeliskirche Bauernheim**

Beiernerheimer Straße 22

(Zugang über die Nebenstraße)

---

### **Evangelische Kirche Ossenheim**

Hirtengasse 5

---

### **St. Jakobus Kirche Ockstadt**

Bornegasse 3

---

### **Gemeindezentrum 12Quadrat**

Kaiserstraße 144

---

### **Gemeindehaus Bruchenbrücken**

Am Pfarrgarten 1

---

### **Gemeindehaus Dorheim**

Am Söderpfad 29

---

### **Gemeindehaus Fauerbach**

Am Kindergarten 11

---

### **Gemeindebüro**

Kaiserstraße 144

☎ 06031 5725

[kirchengemeinde.friedberg@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.friedberg@ekhn.de)

### **Öffnungszeiten Gemeindebüro**

Mo. 9:00 – 11:30 Uhr

Di. 10:30 – 11:30 Uhr

Mi. 9:00 – 11:30 Uhr

Do. 9:00 – 11:30 Uhr/14:00 – 16:00 Uhr

Fr. geschlossen

---

**Pfarrbezirk 1**

**Friedberg Mitte I und Süd,  
Dorheim West**

Pfarrer Joachim Neethen

☎ 0174 4396809

Joachim.Neethen@ekhn.de

---

**Pfarrbezirk 2**

**Friedberg West und Ockstadt,  
Dorheim Ost**

Pfarrerin Sophie Gesing

Leonhardstr. 20

☎ 0151 25511071

sophie.gesing@ekhn.de

---

**Pfarrbezirk 3**

**Friedberg Ost, Bauernheim,  
Fauerbach, Ossenheim**

Pfarrerin Maren Bezold

Assenheimer Str. 2

☎ 0151 74507462

Maren.bezold@ekhn.de

---

**Pfarrbezirk 4**

**Friedberg Mitte II und Nord,  
Bruchenbrücken**

Pfarrerin Claudia Ginkel

Dieffenbachstr. 28

☎ 06031 166403

claudia.ginkel@ekhn.de

---

**Kantor**

Ulrich Seeger

☎ 06031 14395

seeger-kirchenmusik@t-online.de

www.kirchenmusik-friedberg.de

---

**Gemeindepädagogin**

Tine Hölzinger

☎ 0157 55561167

christina.hoelzinger@ekhn.de

---

**Küsterin (Hausmeisterin)**

Silke Heimann

☎ 0160 93574343

---

**Evangelisches Familienzentrum  
Friedberg**

Koordinatorin Heidrun Kroeger-Koch

Kaiserstraße 128

☎ 0163 3706522

kroeger-koch@

familienbildungwetterau.de

---

**Kindertagesstätte Kaiserstraße**

Kaiserstraße 144a

Leiterin Renate Seibert

Kita.kaiserstraße.friedberg@ekhn.de

☎ 06031 13613

# SICHTWEISEN 2026

Passionsandachten mit Kunst, Wort & Musik

**VOM HALTEN UND LOSLASSEN**

mit Skulpturen & Bildern von Silvia Roedler-Müller

26. Februar bis 26. März 2026 | Burgkirche Friedberg